

Verkauf:
Täglich früh 7 Uhr.
Inserate
werden angenommen:
bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr.
Marienstraße 18.
Anzahl in dies. Blatte
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.
Anzahl:
12,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redacteur: Theodor Probiß.

Abonnement:
Vierteljährlich 24 Rgr.
bei unregelmäßiger Bezahlung in's Conto.
Durch die Börsen. Post
vierteljährlich 22 Rgr.
Einzelne Nummern
1 Rgr.
Inseratenpreise:
Für den Raum eines
gespaltenen Zeiles:
1 Rgr. Unter, "Stange-
sonde" die Zeile
2 Rgr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Zur Notiz.

Unsere geehrten Abonnenten außerhalb Dresden machen wir darauf aufmerksam, daß die Bestellungen auf unser Blatt pro 1. Quartal 1867 möglichst bis zum 20. d. M. bei den betr. Postämtern bewerkstelligt werden müssen, um der regelmäßigen Fortlieferung resp. des rechtzeitigen Empfangs eines neubekleideten Exemplars vom 1. Januar ab gewiß zu sein. Der Abonnementsbetrag pr. Post ist in Sachsen 22 Rgr. fürs Quartal.
Die Exped. der Dresd. Nachr.

Dresden, den 19. December.

— **Se. Maj. der König** hat genehmigt, daß der außerordentliche Professor der Medicin, Dr. Christian Wilh. Braune zu Leipzig, die ihm von Sr. Maj. dem König von Preußen verliehene, von Allerhöchstdemselben und Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich gestiftete Kriegskreuz für Nichtcombattanten im Feldzuge 1864 annehme und trage, sowie dem Lehrer an der Landeschule zu Meißen, Prof. Dr. Friedrich Maximilian Dertel, bei Seligenheit seines Rücktritts in den Ruhestand das Ritterkreuz vom Verdienstorden verliehen.

— **Vorgestern** Nachmittag besuchte Sr. Maj. die Königin Marie und Sr. R. G. die Prinzessin Amalie das Baarenmagazin von Louis Herrmann (Seestraße), Sr. R. G. die Prinzessin Amalie das Baarenlager von Krefner und Bolfin und gestern Mittag Sr. R. G. die Prinzessin Georg das Glaswaarenlager von Joh. Reich, Schloßstraße.

— **Der Stadtrath** macht bekannt, daß derselbe behufs der Wahlen zum Reichstage des norddeutschen Bundes die Stadt in 14 Wahlbezirke getheilt hat, und zwar den Stadttheil auf dem linken Elbufer in 10, den auf dem rechten in 4 Wahlbezirke. Die Wahllisten für die Bezirke des linken Elbufers liegen im Rathhaus, die für die Bezirke des rechten Elbufers im Neustädter Rathhaus von heute an während der Zeit von früh 8 Uhr bis Abends 7 Uhr, einschließlich der Sonn- und Feiertage, vier Wochen lang zu Jedermanns Einsicht aus.

— **Nach der „D. Allg. Zig.“** ist der Geheimen Ober-Regierungsrath und Director des königlichen preussischen statistischen Bureau, Dr. Engel in Berlin, nicht abgeneigt, in seiner früheren Heimath Sachsen als Candidat für das norddeutsche Parlament aufzutreten.

— **Wie wir vernehmen**, hat eine große Anzahl der höchsten resp. höchsten Gesellschaftskreisen unserer Stadt angehörender Herren an den Stadtrath schriftlich das Ersuchen gerichtet, bei dem Wiederaufbau der durch Brand zerstörten städtischen Grundstücke auf der Breiten Straße, wödmöglich auf Herstellung eines zu musikalischen Aufführungen, öffentlichen Versammlungen und Festlichkeiten geeigneten großen Saales Bedacht zu nehmen. Es sollte uns nicht wundern, wenn ähnliche Wünsche auch von anderen Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft verlautbart würden, da das Bauvermogen augenscheinlich für den bezeichneten Zweck groß genug und günstig gelegen, auch seit mehreren Jahrzehnten auf den verschiedensten Wegen vergeblich darnach gestrebt worden ist, jenem Bedürfnisse unserer großen Stadt zu genügen.

— **Am 15. d. M.** beging der Regisseur der I. Schauspieltheater, Herr Gersdorfer, das 25jährige Jubiläum seiner Wirksamkeit an hiesiger I. Bühne. Schon am frühen Morgen und nach Eingang beglückwünschender Telegramme von auswärtigen Kunstgenossen, erschienen im Namen der Mitglieder des I. Hoftheaters, die Herren Regisseure zur feierlichen Begrüßung ihres Kollegen. Der Veteran Herr Borth überreichte mit herzlichsten Worten demselben ein ebenso kostbares, wie zweckmäßig gewähltes Ehrenschreiben, die Festgabe sämtlicher Mitglieder. Von diesen letzteren, wie auch von den Beamten war eine nicht geringe Anzahl erschienen, um dem Gefeierten noch besonders zu beglückwünschen, sowie ihm durch Blumen und Festgeschenke Beweise ihrer Hochachtung und Liebe darzubringen. Eine besondere Anerkennung aber wurde Herrn Gersdorfer noch dadurch zu Theil, daß im Namen der Igl. Generaldirection Herr Hofrath Dr. Pabst erschien, um ihm unter ehrender Ansprache ein Schreiben der ersten zu überreichen, welchem als Zeichen Allerhöchster Zufriedenheit Sr. Majestät mit Gersdorfers langjährigen Dienstleistungen eine namhafte Geldsumme als Gratification beigelegt war.

— **Die gestrige** Mittheilung über die Actienbrauerei zum Festschloßchen ist in allen seinen Theilen dahin zu berichtigen, daß wir damit nicht das Resultat des eben beendigten Geschäftsjahres, sondern des vorherigen geben. Im abgelaufenen Geschäftsjahre, vom 1. October 1865 bis 30. September 1866, sind weit mehr und zwar 82,819 Eimer (12,459 Eimer Zuwachs gegen das Vorjahr) gebraut worden. An Eis wurden 43,418 Centner verbraucht. Von dem erzielten Gewinn im Betrage von 72,888 Thlr. wurden 25,527 Thlr. auf das Im-

mobiliar abgeschrieben, 40,000 Thlr. kommen zur Vertheilung an die Actionäre und zwar als Dividende zu 16 Procent. Das Directorium nimmt mit hoher Befriedigung von den günstigen Ergebnissen Act, erblickt in denselben das Resultat des Zusammenwirkens günstiger Umstände, ist jedoch weit entfernt, sich dadurch für die Zukunft in trügerische Sicherheit wegen zu lassen. Das Directorium vindicirt sich nur das Verdienst, dem Unternehmen unter kräftiger Unterstützung des Ausschusses mit Liebe und Treue vorgestanden zu haben.

— **In der gestrigen** Sitzung der 2. Kammer handelte es sich um das neue Recrutirungsgesetz, welches die 1. Deputation der 2. Kammer durch den Referenten (Dr. Krause) mit wenig Aenderungen zur Annahme aus den bekannten Gründen, da es eine Consequenz des Friedens sei und bis zu dessen Einführung Sachsen von preussischen Truppen besetzt bleibt, empfiehlt. Die Debatte wird in Gegenwart der Herren Minister des Kriegs und des Innern und des Geh. Kriegs Rath Mann durch Abg. May eröffnet. Derselbe schildert die großen Nachteile des neuen Gesetzes, trotzdem die Regierung manche Härten des preussischen Gesetzes gemildert habe; er besagt die lange active Dienstzeit, eine zweijährige sei genügend. Der Frieden sei auf „ewige“ Zeiten abgeschlossen, wozu das Heer vermehren? Das sei eine bittere Ironie. Das kleine sächsische Heer habe tapfer gekämpft; preussische Offiziere hätten ihm, dem Redner, auf dem Königgräzer Schlachtfeld gesagt: mit 100,000 Mann sächsischer Soldaten wäre das Resultat ein anderes gewesen. Zuletzt fragte er die Regierung: ob sie jetzt schon das Militär vermehren oder bis nach dem Ausbruch des Parlaments warten wolle? Minister v. Fabricius: Die Regierung habe sich diesem neuen Gesetze nicht entziehen können. Alle Fragen, wie zweijährige Dienstzeit hingen nicht von der sächsischen Regierung ab, sondern würden in Berlin beschlossen. Das Parlament würde auf das Militärgesetz, das im Wesentlichen schon feststände, keinen bedeutenden Einfluß üben, ebensowenig ein kleiner Staat. Wir müßten jetzt schon im Interesse des Landes mit den Vorbereitungen zur Reorganisation vorgehen. Abg. v. Kossig: Auch er bebauere das Gesetz; aber, wie den Frieden wolle, müsse das Gesetz annehmen. Eine Ablehnung desselben sei geradezu ein Bruch des Friedens. Hieraus schilderte er die Folgen des Gesetzes; denn er lasse sich das Recht, offen die Wahrheit zu sagen, nicht verkümmern, mögen seine Ausdrücke gefallen oder nicht. Abgesehen von vielen pecuniären Opfern sei das schwerste das Steigen des Budgets von 2 auf 5 Millionen; viele Tausend Hände würden zu unproductiven Zwecken verwendet werden müssen, doppelt schlimm in einem Industrie-Staate. Wir seien an den norddeutschen Bund getreten, wir würden auch im Leide zu ihm stehen; aber ein Staat, der im Werden erst begriffen ist, stehe vor einer schweren Zukunft. Möchte Preußen uns auch freundschaftlich behandeln, wozu aber zwänge es uns, jetzt soliel neues Kriegsmaterial anzuschaffen, da das vorhandene Kriegsmaterial verkauft unter fremdem Himmel, obgleich die Casernen und der Pontonschuppen leer ständen und Preußen die Unterbringung desselben den sächsischen Behörden nicht gestattete? Preußen möge seine Freundschaft durch die That beweisen; nicht Opfer zumuthen, wo es gar nicht nöthig wäre. Abg. Bornig spricht gegen die stehenden Heere Abg. Kriebel gegen die dreijährige Dienstzeit; unsere Soldaten hätten bei bloß zweijähriger Treue 8 geleistet, er stellt den sehr zahlreich unterstützten Antrag, die Regierung möchte sich für eine zweijährige verwenden. Abg. Ploß wünscht Garantie vom norddeutschen Parlamente, daß kein Krieg ohne den Willen des Volkes geführt werde. Auf eine Bemerkung des Abg. Fabianer erklärt der Kriegsminister: die Höhe des Präsenzstandes hänge vom Parlamente ab. Abg. Schedt: Das erste Parlamente werde nur eine beratende Stimme haben; die künftigen Parlamente würden wohl namentlich in Militärfragen eine beschließende Stimme haben. Möge sich die Regierung dafür verwenden. Der Kriegsminister erklärt, er habe nicht die Befugniß des Parlaments schmälern wollen, es sei aber anzunehmen, daß das preussische Wehrsystem nicht durch Anträge und Wünsche geändert werde. Nach kurzem Schlusswort des Referenten geht man zur Specialberatung über, die man auf Vorschlag des Herrn Präsidenten abkürzt. Dieselbe dehnte sich sehr aus, so daß die Sitzung gegen ein Viertel 2 Uhr abgedrochen wurde, um in einer Abend-sitzung 5 Uhr fortgesetzt zu werden. Wir kommen darauf morgen zurück.

— **Es liegt** nunmehr die vervollständigte Uebersicht der in der Stadt Dresden im Jahre 1866 stattgefundenen Natural-Einquartierung und Verpflegung 1. preussischer Truppen vor, welche bei der I. Staatsregierung behufs der zu leistenden Vergütung eingereicht worden ist. Von dem Stadtverordneten-Collegium wird bei voller Verpflegung pro Kopf und Tag ein Vergütungssatz von 20 Rgr. und bei fehlender Verpflegung ein solcher von 7 1/2 Rgr. beansprucht, da bekanntlich der Verpflegungssatz pro Tag vielfach 25 Rgr. und 1 Thlr. betragen hat; doch ist kaum anzunehmen, daß diesem Anspruche in der ge-

brauchten Höhe bei der bevorstehenden Ausgleichung genügt zu werden vermag. Die oben erwähnte Uebersicht stellt überdem diese Sätze in Rechnung und hiernach ergibt sich folgendes Resultat: Vom 18. Juni bis mit 4. October (109 Tage) sind an Offizieren und Soldaten einquartiert worden: 770,697 Mann und zwar 681,280 mit und 89,467 ohne Verpflegung (vom 5. bis 20. Juli, mithin 16 Tage, war die Verpflegung still). Hieraus entfällt, nach dem angenommenen Satze von 20 Rgr. mit Verpflegung, die Summe von 454,153 Thlr. 10 Rgr. und für die ohne Verpflegung einquartierten Truppen nach dem Satze von 7 1/2 Rgr. die Summe von 22,866 Thlr. 23 Rgr. 5 Pf. Die Zahl der im gleichen Zeitraum (ohne Verpflegung) untergebrachten Pferde betrug 23,945, wofür (nach dem Satze von 2 1/2 Rgr. pro Tag) 1995 Thlr. 12 Rgr. 5 Pf. in Rechnung gestellt sind. — Vom 5. October bis zum 24. desselben Monats, dem Tage des Friedensschlusses, wurden die 1. preuss. Truppen bekanntlich auf ausdrücklichen Gouvernementsbefehl nur bei den Hausbesitzern einquartiert. In diesen 20 Tagen sind 45,968 Mann untergebracht worden, und zwar 43,294 mit und 2674 ohne Verpflegung; für erstere sind 28,862 Thlr. 20 Rgr. und für letztere 668 Thlr. 15 Rgr. berechnet. Pferde wurden in diesem Zeitraum einstellt 525 und dafür 43 Thlr. 23 Rgr. 5 Pf. in Ansatz gebracht. Der Gesamttauswand für die Einquartierung, welchen die hiesige Stadt zu tragen gehabt, beläuft sich somit auf 508,090 Thlr. 12 Rgr. 5 Pf. Hierbei ist erläuterungsweise zu bemerken, daß der Geldauswand für die in Privat Häusern einquartierten, sondern in Kasernen, Massenquartieren, Gasthäusern und sonst für Rechnung der Stadtgemeinde untergebrachten und verpflegten Truppen unermittelbar aus der allgemeinen Stadtkasse bestritten und deshalb in Rechnung gestellt worden ist. Die Gesamtzahl der Köpfe hat sich bis jetzt nicht ermitteln lassen, wird auch in Hinblick auf die damaligen Umstände, wenigstens genau, kaum zu ermitteln sein. (S. Df.)

— **Weihnachten.** (Fortsetzung.) Wir schlendern weiter nach der Seestraße Nr. 15 in die Buchhandlung zu R. Heinsius und werfen uns in die Arme der Lectüre „zu ermäßigten Preisen“. Wir zerstreuen uns in den „Weihnachtsbüchern für Erwachsene“, wir erfreuen uns an dem Jubel und Vergnügen, wenn die reifere Jugend und die Kleinen sich ergötzen, wenn sie unter dem hellstimmenden Christbaum die romantischen Erzählungen, abenteuerliche Geschichten, Märchen, Bilderbücher etc. unter die Hände bekommen und alles Andere vergessen! Jedenfalls ist eine Buchhandlung eine Quelle, aus der sich Stoff genug zu Weihnachtsgaben schöpfen läßt — Wir wenden uns jetzt nach der Schloßstraße, vis à vis dem Hotel de Pologne, um zu H. D. Richter einzulernen, wo man erst die richtigen Studien für seine Damenwelt machen kann. Zu billigen Preisen findet man hier Spitzen, Sidererien und Confection in jedem Genre, vom einfachsten bis zum feinsten, seine glatte Stoffe — Oberweilenthal im Erzgebirge ist es, das in Bezug auf Weihnachtsgaben uns eine reiche Ausbeute liefert, um der Frau, der Braut, den erwachsenen Töchtern ein gutes, passendes Geschenk zu machen. Will man eine anständige Gardinenpredigt in späteren Zeiten oder gleich nach der Hochzeit haben, dann findet man hier reichlich Gelegenheit, sich die passende Decoration mit Hinter- und Vordergrund zu suchen, und sollte wirklich H. D. Richter sich in diesem Artikel schon ausgegeben haben, was fast unmöglich ist, so läßt uns Bluth, Pragerstraße 48, nicht im Stiche; denn auch dort ist ein reichhaltiges Assortiment von Gardinen, Sidererien und Spitzen in allen Genres zu haben. Nur immer an den 24. December denken — ob Bluth, ob Richter, die Familie, der Hausbedarf will sein Contingent haben. „Aber sagen Sie mir“, fragte mich vor wenig Tagen einer, „was wird denn alle Tage an D. G. Höfer, Kunstreifer Nr. 2, telegraphirt?“ Diese Frage darf Keinen in Verlegenheit setzen, der einmal „unterm Fabrikpreise“ dort seine Weihnachtseinkäufe gemacht. Höfer will nämlich sein ihm gegebenes Commissionslager (so lautet das Telegramm) schleunigst zu Rasse machen, d. h. verfilzern, und zwar will der Telegraphist So und So das wegen Eibschäftsregulierung thun und schnell Geld brauchen. Eine kranke Frau, ein Bruder, der nicht zu Hause ist, spielen die Hauptrolle und sind der Grund, daß Höfer um jeden Preis „loschlagen“ soll. Na, wenn wir annehmen, daß J. B. 1. schwarze Winterdoppelpelze von 20 Rgr. an, 1. grau, braun und diverse Farben Winterdoppelpelze von 30 Rgr. an, 1. glatte Samas von 11 Rgr. an, 1. schwarzes Tuch zu Kinderanzügen von 27 1/2 Rgr. an und grau und schwarze Armeisen unter Fabrikpreisen zu haben sind, da dürfen wir wohl einen Griff in diese Geldsacke wagen und — kaufen. — Von gleichem Streben besetzt scheint Herrhardt am Freiburger Platz 21b zu sein. Was der an Weihnachtstafeln aufzuweisen hat, ist kolossal. Daß reinwollene Möbeldamaste, Rattun, Sammet, Glauchauer Kleiderstoffe, ostindische seidene Tafeldecken, dito Wiener baumwollene, dito weißleinene, schwarze Cachemirdecken — kurz Alles ist entweder

stündlich, gleichmäßig oder deutlich, und wir können nur sagen, daß Bernhardt schon seit acht Tagen nicht Mittag gegessen hat, um nur die Masse von Kunden zu befriedigen. Wenn es gerade paffen sollte, am Weihnachtsabend, einen Korb zu geben, der geht zu S. Westphal, Wilsdrufferstraße 30 oder Hauptstraße 9, der kann das Seine dort finden. Teufler auf der Seestraße, S. Lange, Wilsdrufferstraße 20, erinnern uns noch einmal an die Jugend, an die Christbaumfreuden des 24. December mit ihrem reichhaltigen Spielwaarenlager, das ja uner-schöpflich ist in seiner Quelle für die Freuden, die man den Kleinen am Weihnachtsabend bieten kann. Ist ja doch das Weihnachtsfest ein Kinderfest, und auch diese beiden Handlungen laden uns zur Einkehr ein, um uns zu zeigen, daß wir „nicht immer weiter schweifen sollen“, weil ja das Gute hier so nahe liegt. Spielen ja doch die Großen, warum sollen es die Kleinen nicht, und darum folgen wir den Worten Teuflers und Lang's: „Lasset die Kleinen zu mir kommen!“ (Fortf. folgt.)

Ein Kunstwerk! allerliebster Art, ausgestellt am Schaufenster des Wagner'schen Uhrengeschäfts auf der Seestraße, zieht jetzt die Aufmerksamkeit des daselbst vorübergehenden Publikums auf sich. Es ist dies ein Bauernhof in miniature, auf welchem die niedlichen Figuren durch ein Uhrwerk in Bewegung gesetzt werden. Eine Bauernfrau plump, ein Pferd macht mit dem Kopfe niederbeugende Bewegungen, als wenn es den Hafer aus der Krippe fräße, eine unter der Stallthüre stehende Kuh giebt ihre Freude über den bevorstehenden Ausmarsch auf die Weide gleichfalls durch Kopfnicken kund und zwei kleine Hühnchen picken Futter von der Erde auf. Das Kunstwerk ist verkäuflich und dürfte für den Weihnachtsstich der Kinder eines Reichen eine reizende Zierde sein.

Am jedesmaligen ersten Tage unseres „Striezelmarktes“ — also heute — findet man an der Kreuzkirche allerliebste kleine Töpfergeschirre, als Spielzeug für Kinder, zum Verkauf ausgestellt, viele große Körbe voll mit tausenden der verschiedenartigsten Gegenstände dieser Gattung. Die Verkäufer derselben sind die Töpfer aus Dippoldiswalde. Sie haben dies Recht erlangt vor vielen Jahren dadurch, daß sie die Ersten waren, die nach einer Pest, welche Dresden heimgesucht, deren Bewohner ihre netten Waaren zum Kauf boten: dafür dürfen sie fernerhin am Dresdner Striezelmarkt „einen Sonnenschein lang“, wie es in der alten Urkunde heißt (als einen Tag), dort feil halten. Und ihre Säckelchen gehen gar flott ab: sie sind bei ihrer Sauerkeit ungemein billig — 6 Stück kosten bloß einen Neugroschen! — und man wird dies noch mehr bewundern, wenn man erfährt, daß die kleine Waare bei der Anfertigung, Stück für Stück, 16 und 18 Mal durch die Hand gehen muß, ehe sie fertig zum Verkauf wird! Sehen wir uns also — aber heute — diese Waaren an, und wer sie sieht, der wird davon kaufen.

Die Nr. 2 des „Königlich Sächsischen Justizministerial-Blattes“ enthält eine General-Berordnung des Justiz-Ministeriums an alle Justizbehörden, die gewiß allseitig mit Freuden begrüßt werden wird. Dieselbe verlangt, daß künftighin in allen Schriftstücken, welche an das Publikum gerichtet sind, Fremdwörter oder veraltete Ausdrücke vermieden und statt derselben gemeinverständliche Bezeichnungen der deutschen Sprache gewählt werden. Das Justizministerium ist zwar nicht gemeint, einem übertriebenen Purismus das Wort zu reden, will es aber nicht zulassen, daß durch den Gebrauch fremder und veralteter Ausdrücke in gerichtlichen Schriften die Unbedingtheit zu erstrebende Gemeinverständlichkeit derselben beeinträchtigt werde, zumal unsere reiche und bildungsfähige Muttersprache sich auch als Rechtssprache hinlänglich bewährt habe. — Eine fernere General-Berordnung sucht die Wilschreiberei zu beschränken, da sie die Abschristnahme von Beschwerdeschriften Seitens der Unterbehörden nur in den Fällen gestattet, wo die Oberbehörde eine solche Abschrist ausdrücklich angeordnet hat.

Am vorigen Montag Früh in der siebenten Stunde brannte in Schornorn bei Dörrau das Hofsberg'sche Gut ab. Es war dies gewiß unter den Bauergütern dasiger Gegend einer der ältesten Gebäude-Complexe, denn an dem einen Seitengebäude war in dem sehr schönen alterthümlich verzierten starken Holzsäulenwerk die Jahreszahl 1578, sowohl in römischen, als auch in deutschen Zahlen sehr correct eingeschnitten, zu lesen. Gleichwohl war auch der Namenszug des Erbauers R angebracht. Ein Pferd, die Schweine, so wie fast sämtliches Mobiliar und Vorräthe sind ein Raub der Flammen geworden.

Wem sollte die Hinrichtung des Mörders Rünchner in Leipzig fallen. Es hatten sich dazu die beiden Schatzrichter Brandt aus Pfaffenroda und Frische aus Dresden (zur Affizienz) eingefunden. Schon um 6 Uhr Früh war der kleine Platz vor dem Bezirksgericht von Menschen gefüllt. Punkt 8 Uhr lautete ein Wilsch im Gericht, im dritten Stockwerk, zum letzten Wege. Rünchner trat mit dem Geistlichen in den Hof, gefast, ruhig und sehr anständig gekleidet. Nachdem der Director des Gerichts nach kurzer Rede den Delinquenten dem Nachrichter übergeben, blies Rünchner das Gerüst der Guillotine. Als ihm der Red' ausgegeben war und die Nachrichter an die Weste gingen, flüsterte er leise: „Lassen Sie mir nur Zeit, ich werde es schon selbst machen!“ — Bald war er auf das verhängnisvolle Brett angeknallt und als gerade der Hals unter das Fallbeil geschoben war, erdönte der Ruf: „Halt! halt!“ — Kurz vorher sprach Rünchner die für ihn so bedeutungsvollen Worte: „Meine Herren! (lange Pause) Ich bin kein Mörder — hier (mit dem Kopfe sich nach den Richtern hinwendend) stehen meine Mörder!“ Nach dem Rufe: „Halt!“ las der Director des Bezirksgerichts die Depesche vor, die eben gekommen, die mit den Worten schloß, daß die Hinrichtung „bis auf weiteres verschoben sei.“ Rünchner wurde losgeschmalt und in sein Gefängnis, wahrscheinlich zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe, zurückgeführt. Es waren etwa 100 Zuschauer anwesend, die von diesem Acte, der einer der seltensten war, sich tief ergriffen fühlten.

Vorgestern Nachts ist das dem Erbgerichtsbesitzer Hübner in Böbling zugehörige Flachs-Dör- und Brechhaus auf bis jetzt noch nicht festgestellte Weise in Brand gerathen und bis auf den Grund niedergebrannt. Vermuthlich hat sich der Flachs angezündet.

— Drei Bürger von der Hauptstraße sandten uns gestern 1 Thaler für den alten 67jährigen August Reumer, der unter dem Namen „Sand-August“ eine halbberühmte Figur ist und sich seit 1823 bei einem Sandhändler in Dienst befindet. Der Mann, arm wie eine Kirchenmaus, wird als ein alte, gute treue Seele geschildert, und die drei Bürger hoffen, daß dieser Thaler so eine Art Krystallisation bildet, wo sich vielelekt bis zum Weihnachts-Abend irgend so ein Paar abgelegte Neugroschen in aller Stille ansetzen. Hoffen wir im Interesse für den armen Sand-August, daß dieses Vertrauen nicht auf Sand gebaut ist.

— Kopf an Kopf saßen und standen am letzten Sonntag die Zuschauer im zweiten Theater, wo bei völlig ausverkauftem Hause die „Berliner Droschkentuischer“ in Scene gingen und noch immer Tag für Tag das Repertoire festhalten. Es scheint diese Posse sogar dem Trubel der Weihnachtswoche Trost zu bieten, denn am Montag Abend gegen zehn Uhr kleten am Gewandhaus Equipagen mit Dienerschaft, wie man es nur am Hoftheater zu sehen gewöhnt ist. Resmüllers Droschkentuischer Heinrich ist aber auch eine Figur, wie aus einem niederländischen Bild, er könnte einem zweiten Douvermann oder Tenaxer als Modell sehen.

— Gestern ist die neu eingerichtete große Waldfchloßchen-Stadt-Resurrection auf der Sophienstraße eröffnet worden.

— Gestern Nachmittag wollte eine Frau einen vor dem Kleidermagazin an der Sophienkirche aushängenden Rock entwinden, wurde aber dabei erwischt und sofort arretirt.

— Deffentliche Gerichts-sitzung am 18. December. Ein junger Mensch im Alter von 25 Jahren, verkommenen Aussehens und in ärmlicher Kleidung steht vor Gericht. Heinrich Eduard Pehold aus Oberroschitz giebt an, es käme oft eine Zeit in seinem Leben, wo er nicht recht bei Verstande und er dann geneigt zu Diebstählen sei. Daher ist derselbe auch wegen verübter Diebstähle, um sein Leben zu fristen, bereits mit Gefängnis und zweimal mit Arbeitshaus bestraft worden. Auch in diesem Jahre kam diese Periode. Er schlug sein Quartier im Walde bei Droschitz auf und richtete seine nächtlichen Spaziergänge nach Droschitz und Diebha, wo ihn er allemal gegangen sein will, wenn er Hunger gehabt habe. Fünf Diebstähle, verübt mittelst Einsteigen durch theils durch offen gestandene, theils durch Einbrüchen geöffnete Fenster, kamen zur Erörterung. Sämtliche Diebstähle betrafen in der Hauptsache Schwaaren, als Nutter, Brot, Eier, Fleisch. Er nahm sie mit in den Wald und verzehrte sie dort. Der höchste Betrag eines Diebstahls ist 1 Thlr. 17 Ngr., bei den übrigen handelte es sich um einen Werth von 17 Ngr. 5 Pf., 1 Thlr. 11 Ngr., 10 Ngr. und 11 Ngr. Staatsanwalt Held hält die Ausflucht der Unzurechnungsfähigkeit nicht für glaubhaft, denn alle Diebstähle seien in ihrer Ausführungsart solche, welche wohl Ueberlegung bedürften, ein Milderungsgrund sei die Vermögenslosigkeit bei den Diebstählen, denn er habe nur gestohlen, was er zu seinem Haushalt im Walde gebraucht habe, derselbe könne aber wegen der Rückfälligkeit nicht in Betracht kommen. Pehold wurde zu einem Jahre Arbeitshaus verurtheilt.

— Angeklagte Gerichtsverhandlungen. Heute Vormittag 9 Uhr: Johann Carl Kerstan aus Schwarzbach wegen Diebstahl, Widerlegung gegen erlaubte Selbsthilfe; Vorsitzender Gerichtsrath Einert. — Den 20., Vormittags 9 Uhr: Christiane Juliane Emilie Kränzel; Vorsitzender Gerichtsrath Einert.

— Deffentliche Sitzung der Stadtverordneten, Mittwoch den 19. Decembr. Nachmittags 5 Uhr. Tagesordnung: A) Vortrag aus der Registrande; B) Antrag des Stadtv. Dr. Krug, die definitive Numerirung der Häuser, insbesondere auf der Louisestraße und Marktstraße betr.; C) Vorträge der Ber-fassungdeputation über: 1) das Communicat des Stadtraths, die Mittheilungen einer Zeitschrift über Verhandlungen aus einer nicht öffentlichen Sitzung betr.; 2) einen Antrag zum Regulatio für die Pensionirung der Raths-Eubalternbeamten und für Unterstützung communlicher Beamten-Wittwen; 3) den zwischen dem Stadtrath und Herrn Advocat Lauth abgeschlossenen Parzellen-Tauschvertrag; 4) den über das Gregorische Grundstück auf der Breitestraße abgeschlossenen Kaufvertrag; 5) die Inerigibilität und Abschreibung von Adjacenzbeiträgen aus der Eisenstraße; 6) die Vereinigung der Hohenbalkischen Versorgungsanstalt mit dem vereinigten Frauenhospitale; D) Vorträge der Finanzdeputation über: 1) ein Postulat von 150 Thlr. zu An-bringung von Sicherheitsmaßregeln im neuen Sparcasenlocale; 2) die stadtrathliche Beantwortung der diesseitigen Erinnerungen gegen die Findexhaus-Rechnung aus Jahr 1862; 3) ein Postulat von 4000 Thlr. zu Herstellung einer Reinigungs-Anlage nebst Zubehör in der Neuhäbder Gasanstalt; 4) ein Postulat von 129 Thlr. zu Herstellung eines neuen Brunnens im Commun-Grundstücke Nr. 62 der Louisestraße; 5) ein bergl. von 400 Thlr. zu Vergütung der von der Turnerfeuerwehr beim Brande auf der Breitestraße erlittenen Schäden und zu Unterstützung deren Krankenlaffe; 6) den Schuldenentlastungsfond der Annen-Parochie aus Jahr 1862; 7) Erhöhung des Gehalts des Kirchendieners an der Annenkirche und Uebernahme derselben auf die Parochiallaffe; 8) die stadtrathliche Beantwortung der diesseitigen Erinnerungen gegen die Rechnungen über die Elementarschule aus Jahr 1862; 9) ein Postulat von 278 Thlr. 12 Ngr. 4 Pf. zu verlagsweiser Befreitung der Herstellung vierjähriger Trottoirs auf der verlängerten Christianstraße; 10) die stadtrathliche Beantwortung der diesseitigen Erinnerungen gegen die Rechnung über Correction der Blasenwitzer Straße; 11) ein Nachpostulat von 1951 Thlr. 19 Ngr. 9 Pf. für Renovation der Frauenkirche; 12) ein Postulat von 225 Thlr. zu Einrichtung von Gasbeleuchtung im früher Hadenischen Grundstücke; 13) ein Postulat von 1105 Thlr. 17 Ngr. zum Einbau von Dachwohnungen in demselben Grundstücke; 14) folgende Postulate für den Straßenbauhof: a) 1272 Thlr. 9 Ngr. 9 Pf. für anderweitige Einfriedigung der südlichen Seite und Herstellung des angrenzenden Straßentractes; b) 53 Thlr. 25 Ngr. für Reparatur der beschädigten Grenzmauer des Nachbargrundstückes; c) 109 Thlr. 28 Ngr. 7 Pf. zu den ersten Kosten der Herstellung dieser Mauer; 15) verschiedene Rechnungen, angelegentlich betr.; E) Vorträge der Petitionsdeputation.

— Deffentliche Sitzung des Reichstages über einen System- und Ministerwechsel, dem auch Herr v. Beust erliegen würde, halben sich, obgleich es noch durchaus an festen Haltpunkten fehlt. Da wahr oder falsch, meint die „Presse“, gleichviel, jedenfalls ist es, daß in Oesterreich keine Seele mehr existirt, die nicht die Ansicht theilt: „So kann es nicht mehr fortgehen.“ Die Wirklichkeit herrscht ein Durcheinander ohne Gleichen. Die Polen verlangen, daß der Panflavismus auf die Fahne des Systems geschrieben werde, die Ungarn wollen die Führung in Oesterreich, die Tschechen proclamiren die Gleichberechtigung der czechischen und ungarischen Staatsrechte, die Ruthenen drängen auf Rußland hinzuweisen, mit Auswanderung, die Deutschen wollen den natürlichen Zusammenhang mit ihren deutschen Brüdern im Reiche erhalten, und selbst Kaiserfeld deutete in seiner Rede ziemlich unverblümt an, was geschehen würde, wenn der Versuch gemacht werden sollte, die Deutschen in Oesterreich ihrer natürlichen Rechte zu berauben.

Preußen. Berlin, 18. December. Der „Publ.“ venimmt mit Genugthuung die ihm aus Dresden zukommende Nachricht, daß der König von Sachsen bei seinem hiesigen Aufenthalt auf besondern Wunsch der Erzherzogin Sophie eine Annäherung zwischen König Wilhelm und Kaiser Franz Joseph zu vermitteln suchen wolle, da ein solcher Schritt den Versuch zu jedwede Hintereinander seitens Oesterreichs, dem norddeutschen Bunde gegenüber, involviren würde. — Der König nahm Montag Vormittags militärische Meldungen und die Vorträge des Civil- und Militär-Cabinetts entgegen. Mittags begrüßten die sächsischen Gäste die Majestäten und machten alsdann auch den übrigen Herrschaften Besuche. Nachmittags ertheilte der König Audienz und ließ sich die Begleiter des Königs und des Kronprinzen von Sachsen vorstellen. Um 5 Uhr war im kgl. Palais Gala-Diner. Der König, die Prinzen u. hatten die sächsischen Orden angelegt.

Berlin, Dienstag, 18. December, Mittags. Se. Maj. der König von Sachsen und Se. R. G. der Kronprinz Albert haben heute Vormittag mehrere höchste Staatsbeamte und Gesandte, darunter die Herren Graf v. Bismarck, v. Roon und v. Bapdorf, empfangen. Darauf besuchten die sächsischen Herrschaften die öffentlichen Galerien, namentlich das Museum. Um 3 Uhr findet der Besuch der sächsischen Herrschaften bei Sr. R. G. dem Kronprinzen von Preußen, um 5 Uhr Diner bei Sr. Maj. der Königin-Witwe und um 10 Uhr Solire bei Sr. Maj. der regierenden Königin statt. Die Rückkehr Sr. Maj. des Königs von Sachsen und Sr. R. G. des Kronprinzen Albert ist auf morgen Vormittag 11 Uhr anberaumt. (Dr. J.) Sachsen. Sachsen hat eine dreijährige Budgetperiode, die letzten officiell bekannt gegebenen Biffen reichen somit bis Ende 1863. Damals setzte sich die Staatsschuld aus folgenden Posten zusammen: a) Anleihschulden: 1) dreiprocentige Staatsschuld von 1830: 6,157,350 Thlr.; 2) vierprocentige Anleihe von 1847: 8,479,500 Thlr.; 3) vereinnigte Anleihen von 1852, 1855, 1858, 1859 und 1862: 38,118,000 Thlr.; 4) dreiprocentige Anleihe von 1855 wegen der sächsisch-bayerischen Staatsbahn 4,365,600 Thlr.; 5) Rest zur Verpfändung nicht angemeldeter unverwandelter Rammern- und Generalanleihscheine 9265 Thlr.; zusammen 57,129,715 Thlr. b) Actienschulden der sächsisch-schlesischen Staatsbahn 3,576,700 Thlr. c) Finanzhauptlastenschulden, verschiedene dem königlichen Hause, milden Stiftungen u. zugehende Forderungen, Cautionen u., zusammen 112,858 Thlr. d) Rassenbillschuld 7,000,000 Thlr. Die Gesamtsumme der Staatsschuld des Königreichs Sachsen stellte sich somit Ende 1863 auf 67,819,274 Thlr. Hierzu tritt noch die 6,000,000-Anleihe von Anfang 1866 und die 12,000,000 der neuen Anleihe, was eine Gesamt-schuld von 79,819,274 Thlr. ergibt, von der jedoch die in der Budgetperiode 1864—1866 erfolgten Amortisationen, nach Analogie der Budgetperiode 1861—1863, mit ca. 1,918,650 Thlr. abzugelassen sind, so daß als wirkliche Schuld rund 84 Millionen Thaler verbleiben werden.

Bayern. Dem „P. Cour.“ schreibt man aus München, 14. December: Die Art und Weise, wie Herr v. B. Pfordten veranlaßt wurde, seine Entlassung nachzusuchen und nicht zu warten, bis ihm dieselbe gegeben werde, ist nicht ohne Interesse. Man erzählt darüber Folgendes: Bergangenen Dienstag, dem Tage nach der Ankunft des Königs, suchte der Minister zweimal um Audienz nach, wurde jedoch „wegen Geschäftsüberhäufung“ nicht vorgelassen. Gleiches Schicksal widerfuhr dem Minister am Mittwoch Vormittag, doch wurde ihm auf Anfragen mitgetheilt, daß der König ihn Nachmittags 3 Uhr empfangen werde. Zur festgesetzten Zeit erschien Herr v. B. Pfordten in der Residenz, aber wieder vergeblich — der König war bereits um 1 Uhr Nachmittags abgereist. Die Befehle des Ministerpostens dürfte, wie man hört, nicht sofort erfolgen; derselbe wird wohl eine Zeit lang, wahrscheinlich durch Herrn Staatsrath v. Dargenberger, verwaltet werden.

Totaler Ausverkauf
feiner weißer Blousen,
feiner Neglige-Gauben,
sowie noch eine Partie
feinerer Kapuzen
und weidener Fançons
zu auffallend billigen Preisen.
F. T. Becker,
Scheffelgasse, drittes Gewölbe im Rathhaus.
Die conc. Dresdner Leih-Anstalt.
Expedition: 46, I. Pirn. Straße 46, I.
borgt Geld in jeder Betragshöhe unter Discretion, auf:
Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Edelsteine,
gute Weize, Betten, Garderobe, Meubles u.
wird geliehen auf Gold, Silber, Uhren,
Polze, Möbel, Betten und Waaren.
Nr. 5. gr. Klosterstraße Nr. 5. I.

Ein
der
ver
men
Lau
ich
nur
men
mir
bei
Super
mit
sei
Tha
son
jeder
ich
aber
men
und
Seit
des
Ufer
Sei
dies
eben
war,
das
And
wenn
und
auf
d
habe,
so g
Niem
den
worin
die
Zath
sich
gesta
Dres
in
moll
man
bei
e
Weiß
Leim
A
Ch
frin,
daß
er
noch
100
Ch
Leig
kommen
Blauen
auch
an
zu
moll
Ein
D
holen
D
den,
im
Ein
m
Derra
zu
14
ein
selbst
ein
armier
Eine
verlaufe
3
b
erf
Eine
Com
flotter
Januar
Provinz
ist
man
der
Gy
Disc
Gut
find
bi
an
Die

Auf die „Berichtigung“ in Nr. 347 dieses Blattes steht ich bei Unterzeichneten zu folgender Erklärung veranlaßt: Ersucht, das Begräbniß einer in Radeberg am 7. November verstorbenen Katholikin nach katholischem Ritus vorzunehmen, veranlaßt ich die Hinterlassenen, zu dem Zwecke die Erlaubniß des protestantischen Herrn Ortspfarrers einzuholen, weil ich sonst auf dem Kirchhofe nicht functioniren dürfte, sondern nur im Trauerhause die Einsegnung der Leiche würde vornehmen können. Letzteres konnte auch von mir nur geschehen, da mir bei meiner Ankunft in Radeberg von dem einen Herrn Sohne der Verstorbenen, welcher persönlich beim Herrn Pastor (Superintendenten) um die nötige Erlaubniß nachgesucht hatte, mitgeteilt wurde, daß solche ausdrücklich vorbehalten worden sei. Thatsache ist, daß ich in Folge dieser Mittheilung von jeder geistlichen Function am Grabe enthalten habe. Daß ich aber im Trauerhause die Einsegnung der Leiche vorgenommen und am Sarge der Verstorbenen eine längere Feierlichkeit (Beigehrede) gehalten habe, brauchte gar keine Erlaubniß von Seite des lutherischen Ortspfarrers; dazu war ich als katholischer Geistlicher bei uns in Sachsen berechtigt. Auch war dies eben nur ein Auskunftsmittel, nachdem es mir versagt war, das Begräbniß nach katholischem Brauche abzuhalten. Und wenn ich als Privatmann mit zu Grabe gegangen bin und auf dem Kirchhofe, am Grabe, in lautloser Stille gebetet habe, so glaube ich auch dazu einer besonderen Erlaubniß von Niemandem zu bedürfen. So viel zur Beleuchtung des Sachges, worin die „Berichtigung“ sagt: es sei die Herbeiziehung eines katholischen Geistlichen zu dem fraglichen Begräbniß ausdrücklich gestattet gewesen.

Dresden, den 18. December 1866.

Joseph Weiß,
Kaplan an der katholischen Hofkirche.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk!
In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Der Volksadvokat

für das
Königreich Sachsen und die sächs. Herzogthümer.
Ein unentbehrlicher in allgemein verständlicher Sprache abgefaßter Rathgeber in allen Verhältnissen des
bürgerlichen und geschäftlichen Verkehrs.
Preis, 2 Bände, 2 Thlr. 20 Ngr.
Gebunden mit Goldbrüden 3 Thlr. 6 Ngr.

Unkenntniß der Geseze schützt nicht!
Diese Thatsache macht es dem sächsischen Bürger nothwendig, ein Werk zu besitzen, aus welchem er sich bei allen Geschäftsangelegenheiten und Rechtsverhältnissen Rath einholen kann. Außerdem wird eine vollständige Sammlung passender Formulare von Wechsel-Bagatellklagen, Vollmachten, Schul- und Pfand-Beschreibungen, Cessionen, Kapital-Rückbildungen, Quittungen, Wechsel, Börsungs-Anträge, Testamente, Vermächtnisse, Anträge auf Unterbrechung der Verjährung etc. etc. beigegeben.

Ferner ist soeben erschienen:

Das Weltall.

Die Räthsel und Schönheiten seiner Lebensfülle, seiner Erzeugnisse, Geschöpfe u. Bewohner. Lebensbilder der Pflanzen-, Thier- und Menschwelt. Zugleich ergänzende Fortsetzung der Naturwunder von
Dr. W. F. A. Zimmermann.
Mit vielen Illustrationen.
Preis, elegant broschirt, 2 Thlr. 15 Ngr., Gebunden in Gold-pressung 3 Thlr.

Das Werk steht in seiner Auffassung wie brillanten Ausstattung, gegenüber des billigen Preises, einzig da und kann daher mit Recht als das passendste Weihnachtsgeschenk empfohlen werden.

Robert Schäfers Verlag in Leipzig.

In Seifen- und Lichtgeschäft: von **Oskar Haupt,** Antonplatz Nr. 4 im Porticus, findet man zur Ausschmückung der Christbäume Gornhuter Pfannkuchen, bunte Stearin-, Parafin- und Wachskerzen à Dbd. 3—10 Ngr., Figuren à 1 Ngr. etc., auch eine große Auswahl Parfümwaaren, als ächte Eau de Cologne à 5 bis 10 Ngr., Rosbonquet etc., Haar-Dele, Pompaden, Toiletten-Seifen, ingleichen eine Auswahl Toiletten-Rästchen mit feinen Seifen, Parfüm etc. angefüllt, à 3 bis 25 Ngr., Wachskerze à 3 Pf. bis 10 Ngr., Christbaumtillen à Dbd. 5 Ngr., außerdem aber auch im daneben befindlichen Intelligenz-Bureau eine große Auswahl sehr verschiedener Commissions-Waaren als verschiedene Weine, **Projektkon-Spiele** (eine neue Erfindung), Wiener Ballschuhe, überhaupt viele zu Weihnachtsgeschenken geeignete Gegenstände für Alt und Jung.

Für die Herren Restaurateure und Bierwirthe, Brennerei- und Brauerei-Inhaber hat Herr Leuschner hier ein äußerst zweckmäßiges Instrument, eine neue Art Bierhahn, construiert und erfunden, woraus ihm das R. Ministerium bereits Patent erteilt hat. Stedte man jeither ein Faß Bier an, so mußte man beim gewöhnlichen Bierhahn den oberen Spund lockern, um das Bier in Fluß zu bringen. Dieß ist aber bei dem Leuschner'schen Bierhahn nicht nöthig; an demselben befindet sich ein Saug-Bentil, welches die atmosphärische Luft in das Innere des Faßes führt, sich aber nur so lange öffnet, als Bier aus dem Faße durch den Hahn abfließt. Durch diese sinnreiche Vorrichtung ist der Zutritt der Luft in das Innere des Faßes abgeschnitten, die Kohlensäure erhält sich darin, das Getränk wird nicht schaal, das Bier erhält beim Einlaufen ein schön schäumendes Ansehen ohne die widerliche Spritze, beim Einströmen kann der Geist nicht entweichen etc. etc. Wiederholt haben wir uns von der Zweckmäßigkeit dieser sinnreichen Erfindung überzeugt und glauben durch den Hinweis, daß dergleichen Bierhähne bei den Herren **Tittel & Sündel,** am See 10, und **Runde,** Ecke der Wilbruffer- und Wallstraße 1 zu haben sind, manchem unserer Leser einen Gefallen zu erweisen.

S. Zeisler, Alaanstr. 8, empfiehlt billig: Filz- und Seidenhüte, so wie gute Filzhüte. NB. Cylinder werden sauber, auch sofort aufgebügelt à Stück 3 Ngr.

Weihnachts-Einkäufe
in wollenen Strumpfwaren und Wäsche bewirkt man bei erwünschter Billigkeit bei
J. C. Küfrik, Ostra-Allee.

Dr. W. F. A. Zimmermann.
Mit vielen Illustrationen.
Preis, elegant broschirt, 2 Thlr. 15 Ngr., Gebunden in Gold-pressung 3 Thlr.

S. Zeisler, Alaanstr. 8, empfiehlt billig: Filz- und Seidenhüte, so wie gute Filzhüte. NB. Cylinder werden sauber, auch sofort aufgebügelt à Stück 3 Ngr.

Weiß reinleimene Batisttücher mit eleganten Bordüren in prachtvollen Cartons, besonders zu Geschenken geeignet, empfiehlt
W. L. Modes, Altmarkt, Eingang der Seestraße rechts.

Leinwand, Tafelzeuge, Servietten & Handtücher vom besten rein leinenen Handgarn in guter ferniger Waare empfiehlt
W. L. Modes, Altmarkt, Eingang der Seestraße rechts.

W. L. Modes, Altmarkt, Eingang der Seestraße rechts.

W. L. Modes, Altmarkt, Eingang der Seestraße rechts.

VISITEN-KARTEN
à 100 Stück 15 bis 20 Ngr. liefert in bekannter sauberer Ausführung
Andrich's lithographische Anstalt,
Schöffergasse 24, 5. Gewölbe vom Altmarkt herein.

Christbaum-confect
fein, das Pfund zu 12 1/2 u. 15 Ngr., ist noch zu verkaufen
Kanonstr. 14. 1. Et. links.

Das Hauptlager von Flaschenbier,
Flaschenbier-Abonnement v. **C. S. Buschmann, a. See 11.** empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein großes Lager von feinen und gut abgelagerten Bieren als: **Culmbach, Erlanger, Rißinger, echt Bairisch, Leitmeritzer, Bodenbacher, Grünthal, echt Böhmisches, Waldschlösschen, Feldschlösschen, Felsenkeller Lagerbier, deutscher Porter, Zerbstler Bitterbier, engl. Bitterbier, lichte und dunkle einfache Biere** in Gebinden- und in Flaschen-Sendungen franco ins Haus.

Bitte.
Obgleich die jetzigen Zeiten schon viele Opfer verlangt haben, so wagen die Unterzeichneten dennoch an edle Menschenfreunde die Bitte zu richten beim herannahenden Weihnachtseste auch der armen Kinder in der Bezirks-Armenanstalt zu Pirna zu gedenken, da nur milde Gaben es ermöglichen diesen Kindern eine Weihnachtstruhe zu bereiten.
Besonders eruchen wir die Herren Vorstände der dem Armenvereine beigetretenen Gemeinden durch spezielle Sammlungen uns freundlichst unterstützen zu wollen.
Milde Gaben werden angenommen von den Unterzeichneten und in **Dresden, Bürgerwiese Nr. 11, 2. Etage.**
Bezirks-Armen-Anstalt zu Pirna.
Graf Rej. Hausmann.

100 Stück auserlesene Christbäume (eigener Abraum)
kommen Mittags im Gasthose Stadt Blumen an und werden einzeln oder auch an Wiederverkäufer im Ganzen zu möglichst billigem Preise abgelassen.
Ein schwarzer Hund mit welcher Brustspitze ist zugelaufen, abzuholen Doppeldiswalder Platz, Dresden, im „Bämmchen“

Zugleich zeige ich meinen zahlreichen hochverehrten Abnehmern ergebenst an, daß ich den Herren Kaufleuten für Altstadt: **Hr. Wähle, Rosenweg, Hr. Voigt, Lüttichaustr., Hr. John, Christianstr., Hr. Göze und Hr. Viehweg, Pragerstr., Hr. Schneider, Victoriastr., Hr. Reymeier, Falkenstr., Hr. Nebethal, Wölfnitzstr., Hr. Grohmann, Ammonstr., Hr. Runath, Mathildenstr.;** für Neustadt: **Hr. Pratorius, Bauwerkstr., Hr. Jähmig, Margrafenstr., Madame Peyer, Königstr., Hr. Lehmann, Maschinhausstr. Depot von sämtlichen Bieren** gegeben habe.
Hochachtungsvoll
C. S. Buschmann.

Auction.
Donnerstag den 27. December, Mittags um 11 Uhr, soll an Ort und Stelle, durch den Auctionator Herrn Koppasch, das zum
Durchbruch der Wettinerstraße
gehörige, an der Palmstraße Nr. 60 belegene Gebäude, bestehend aus massivem Parterre und 3 Stockwerken, Trockenboden, zum Abbruch meistbietend verauctionirt werden. Desgleichen ein dahinter im Hofe befindliches Holzballengeräthe und mehrere zur Verberei gehörige Fässer, kupferne Kessel, Eisenzeug, Holzwerk etc.
Die Abbruchs- und Zahlungs-Bedingungen werden vor der Proclamation bekannt gemacht, auch können die Gebäulichkeiten schon früher durch Vermittlung des Herrn **F. G. Kleinfuß,** Wettinerstraße 15, 1. Etage besichtigt werden.
Die Wettinerstraßen-Durchbruch-Gesellschaft.

Für Musiker.
Eine gute Violine ist billig zu verkaufen. Näheres Samenerstraße 3 b erste Etage.
Eine große Stellage (passend für ein Confectionsgeschäft), noch neu, wird billig verkauft bei **F. Z. Becker,** Schöffergasse im Rathhause.

Schmetterlings-Sammlung,
eine reichhaltige, ist billig zu verkaufen
Theresienstraße 9, 1. Et.
Für nur 1 Ngr. wird sein raffiniertes und scharfes bei **Otto Lehmann,** Freiburgerstraße 17.
Ein tüchtiger Detailist sucht anderweitiges Engagement, gleichviel welcher Branche. Gütige Offerten werden unter **B. M. Nr. 22** in der Exp. d. Bl. erbeten.

!! Billig !!
1/4 weiße Leinwand 37 Pf.
1/4 weiße Leinwand 48 Pf.
weiß lein. Taschentücher 4 Ngr.
1/4 blau Leinwand 55 Pf.
1/4 roth Bettzeug 37 Pf.
blau bedr. Leinwand.
blaue Schürzen 10 Ngr.
schwarzer Sammet 80 Pf.
Moirée zu Röcke.
Prachtwaare 8 Ngr.
Kantenvöck.
1/4 waschächten Kleider-Catun 38 Pf.
bunt Jackenbarchent 6 Ngr.
Cassinet zu Jacken und Schlafröcke 38 Pf.
wollne Kopfstücker.
Cachene, Schwals, Cravatten, Clips, Tücher etc. etc.
Sport billig.
sehr hübsche Kleiderstoffe, kein Schund, keine verlegene alte Waare, sondern neu und billig.
nur à Elle 25 Pf. nur.
D. G. Höfer, Annenstraße 2.

Louis Herrmann,
Seestraße, gegenüber dem Victoria-Hotel, empfiehlt das Neueste in
Pariser Gürtelschlössern,
• Schignon-Rämmen,
• Bronzen,
• Fantastische Porzellanen,
Wiener feinen Lederwaaren,
• Reisetaschen und Receptaires,
• Album und Briefmappen,
• Bronzen,
Britannia-Metall- und englische kupferne Theekessel,
ächtes Kölnisches Wasser.

Gesuch.
10 Thlr. Demjenigen sofort, welcher einem bestens empfohlenen jungen **Commis,** gelehrter Materialist, flatter Verkäufer, sofort oder pro. 1. Januar Stellung hier oder in einer Provinzialstadt verschafft. Wreßen bittet man unter **F. Z. Nr. 50** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.
Discretion wird zugesichert.
Gute böhmische Speisefarbstoffeln, ausgezeichnete Güte, sind billig zu haben, Palmstraße 16b. im Victualien-Geschäft.

6000 und 1000 Thaler
sind gegen Hypotheken auszuleihen: **Badergasse 1, II. Commis-Geschäft.**
Eine gut schießende Doppelflinte
ist zu verkaufen, wo? sagt die Exp. dieser Blätter.
Geld sofort
auf Gold, Silber, Uhren, männliche und weibliche Kleidung, gute Betten, Pelze und Waaren aller Art
19 Galeriestrasse 19. II.

Achtung!
Wer heute Abend ein gediegenes Streichquartett hören will, bemühe sich in den Leipziger Keller.
Entree frei.
Eine Drehbank mit eisernem Schwungrad und gutem Werkzeug zu Holz u. Eisen steht zum Verkauf. **Falkenstr. 48.**
Geld sofort auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Garbetrobe, Betten, Möbeln u. s. w. **Palmstr. Nr. 20, 2. Etage.**

Geld wird auf alle gute Pfänder geliehen im **Alteogäßchen 1. Part.** bei **L. Ransch.**
Pfandgeber werden einzeln expedirt.
Geld wird auf gute Pfänder geliehen im **Alteogäßchen 13. III.**
Geld wird auf werthvolle Gegenstände geliehen **Antonplatz 5.**
Geld auf Pfänder und Waaren **Badergasse 29, II.**

Königl. Helvedere
der Brühischen Terrasse.
Concert

von der Laade'schen Kapelle unter Direction des Herrn Musikdirector Gustav Franke.
Concert-Programm.
Serenade-Marsch u. Suppé.
Ouverture zu „Martha“ v. Flotow.
Ouverture zu „Sigaro“ v. Mozart.
Ridel-Walzer v. Brummer.
Die Komariler, Walzer v. Vanner.
„Verhimmelnacht“, Lieb ohne Worte v. Jumper.
Pé's mello, Potpourri v. Contradi.
Ouverture zu „Die Jäger“ v. Balfe.
Ouverture zur Heiligenmühle v. Reihiger.
Losen ohne Dornen, Walzer v. Strauß.
Luz und Leben, Walzer v. Gungl.
Casatine aus dem Prophet v. Meyerbeer.
Quintett aus den Gaymonshindern v. Balfe.
„Derplättchen“, Polka-Mazurka v. Gungl.
„La Coquette“, Polka v. Fr. Laade.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Auf. 7 Uhr. **Oberer Saal.** Entrée 5 Rgr.
Sing-Spiel-Halle (Salon variéto)
73. Auftreten des Herrn Director Fr. Wohlbrück (früheres Mitglied des R. S. Hoftheaters) mit seinen Mitgliedern. Gastspiel der Sängerin Fr. Liebhardt.

Sing-Spiel-Programm.
Ouverture zu Thella v. Mehnert. Herr Der weinende Hans, Solosänger. Fr. Weber.
Drieschner. Rückenpoesie, Solosänger. Fr. Renard.
Die Welt regiert die ganze Welt, Lieb v. Fr. Wohlbrück.
Haller, Fr. Renard. Hapsodie. Fr. Drieschner.
Was man nicht Alles für's Geld thut. Solosänger. Fr. Werner. Sammelwuth, komische Scene. Fr. Jeltz.
Solosänger. Fr. Werner. Dr. Wohlbrück.
Couplet aus: Ein ganzer Keil. Fr. Jeltz. Dr. Wohlbrück.
Betrachtungen im zoologischen Garten, komische Scene. Fr. Wohlbrück. Ein geheimnißvoller Droschkenkutscher, komische Scene. Fr. Jeltz, Fr. Renard, Fr. Weber, Fr. Wohlbrück.
Täglich Concert im unteren und oberen Saale. **J. G. Marschner.**

Öffentl. Arbeiterversammlung
Mittwoch, den 19. Decbr., Abends 8 1/2 Uhr,
im Saale der deutschen Halle auf der Palmstraße.
Tagesordnung: 1. Wahl einer Commission für die Aufstellung eines Kandidaten als Candidat zur bevorstehenden Parlamentswahl auf Grund des in der Arbeiter-Versammlung vom 12. d. M. für die Parlamentswahl angenommenen Programms. 2. Diskussion über die politische und sociale Frage. Die Arbeiter werden zu zahlreicher Beteiligung hierdurch eingeladen. von den hiesigen Mitgliedern des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins.

Orthopädische Praxis
der Frau Dr. Herz für Kinder und erwachsene weibliche Patienten, welche an Rückgratsverkrümmungen ic. leiden. Landhausstrasse 1, Mittwoch und Sonnabend von früh 9 bis Nachm. 6 Uhr.

Eine Parthie ausrangirte
Ballkränze und Zweige
verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Wilhelm & Börner,
Galeriestraße 14 erste Etage.

Königsnadel, Kronprinz-nadel.
Sr. Majestät des Königs Johann und Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert wohlgetroffene Bildnisse in Silber als Nadeln für 10 Rgr., auch Brochen und Knöpfe mit Bildnis.
Fr. Voges, Waisenhausstraße Nr. 30.

Rechte französische Wallnüsse
empfehle ich in Pfunden und Schock, im Ganzen wie im Einzelnen billigt.
C. F. Gallasch, Weißegasse Nr. 6.

Christstollen
in reicher Auswahl und von bekannter Güte empfehle ich auch in diesem Jahre einer genigten Beachtung. Bestellungen werden angenommen und promptest ausgeführt.
Oscar Schumann, Bäckermeister.
Dresden, Rühlfhofgasse 1, Ecke des Freiburger Platzes.

ff. Jam. Rum, ff. Arrac, ff. Cognac, Div. f. Liqueure, als Vanille, Persico, Curraceau, Marachino, Veilchen, Rüm-mel, Himbeer ic.
in 1/1, 1/2 und 1/4 Fl.
alle Arten dopp. u. einf. Branntweine, alten echten Nordhäuser, Polir- u. Brenn-spiritus, Wein- und Küchenessig
en gros & en detail empfiehlt billigt
C. W. Trautmann, Zahn-gasse 27.

Scandalla I.
Heute in Borberger's Restauration, Badergasse Nr. 12.
Es laßt ergehen ein
Eduard Borberger.

Scandalla.
Heute Mittwoch
Grosses Concert
von der Concert-Gesellschaft Scandalla unter Leitung J. Valtels
im Bazar Keller.
Anfang 8 Uhr. Programm an der Cassé.

Zum
commissionsweisen Verkauf
empfang von einem auswärtigen Hause eine bedeutende Sendung
gute Bordeauxweine à Flasche 10-20 Rgr.,
extraf. Arac de Goa 20
alten Cognac 25
Bruno Muth, Seestraße 20, 1. Etage.

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt
beste Backbutter
Pfund zu 8 1/2 Rgr. zu verkaufen, frische geräucherter, sowie ausgezeichnete gute marinierte Heringe mit Früchten, billige Bricken, schön frisches Landsauerkraut, Preiselbeere u. Pfauenmennessen in der Productenhandlung gr. Plauen'schegasse 9c.

Herrentiefel, Schaft oder Feder, von 2 Thlr. 20 Rgr. an,
Damen-Zeug- und Lederstiefel von 1 Thlr. 10 Rgr. an,
Kinderstiefel und Hausschuhe in Leder und Zeug,
Franz. Gummischuhe billigst in allen Größen und Arten empfiehlt in nur guter Qualität zur gef. Beachtung
C. A. Hübert, 4 Marienstraße und Antonplatz 4.

Auf einem größeren Dorfe, mehrere Stunden entfernt von den nächsten Städten, wird die Errichtung einer

Weiß- und Brod-Bäckerei
gewünscht. — Ein freibarer Bäcker würde daselbst mit sehr geringen Mitteln sich eine gute Existenz gründen können, indem ein daziger Besitzer geneigt ist, gegen geringen Pacht die nöthigen Localitäten einzuräumen und den Bau des Ofens zu bezahlen. — Auch kann der auf demselben Hause bereits seit langen Jahren mit gutem Erfolg betriebene Materialwaarenhandel mit übergeben werden. Auskunft erteilt Kaufm. E. A. Richter in Grossenhain.

Schönstes Weihnachtsgeschenk.
In allen Buchhandlungen ist vorrätzig, in Dresden u. A. in L. Wolf's Buchhandlung, Seestraße 3:

1001 Nacht.
Arabische Erzählungen. Vollständige Sammlung. Deutsch von Alex. König. 1866. 162 Bogen. 6 Bände. 3 Thlr. 20 Rgr. Mit braunen Lederdruckbindern 4 Thlr. 20 Rgr. Mit 24 schönen Aquarellbildern 5 Thlr. 20 Rgr. Jede Ausgabe ist in 6 reich vergoldete Prachtbände gebunden.
Diese uralten und doch ewig jugendfrischen Zaubermärchen üben immer und immer einen unwiderstehlichen Reiz auf Alt und Jung aus.
Berlin.
Verlag von Fr. Kortkampf.

Das durch seinen herrlichen Geruch vor allen anderen sich auszeichnende
Parfam royal
empfehle ich in Flac. à 20 Rgr.
H. C. Weber, an der Kreuzstraße Nr. 3.
C. A. Kuhn, an der Bürgerwiese Nr. 8.

1 Handbaumwagen
steht Weberg. 14 billig zu verkaufen.

Ein goldenes Armband u. Brosche, passend zu einem Weihnachts-geschenk, ist billig zu verkaufen Ellenstraße 7 im Gartenhause. Daselbst ist auch eine Belg-Nyree zu verkaufen.

Damen, welche Gesellschaften geben,
ist Gelegenheit geboten, durch einen ausländischen Weinreisenden süße Weine, wie Muscat Lunel, Rouffillon, billig und fein, roth und gelb, in Fässen von 12 Flaschen an direct zu beziehen. Gefällige Adressen unter Chiffre A. F. Nr. 94 an die Exped. dieses Blattes

Eine Parthie gebrauchte Kisten zu verkaufen
Ebonienstraße 14.

Ein junger Mann im 30. Lebensjahre, Besitzer eines offenen Geschäftes in Dresden, sucht ein braves, wirtschaftlich und häuslich gewöhntes Mädchen oder junge Wittwe mit einigen hundert Thalern Vermögen als Lebensgefährtin. Verschwiegenheit wird zugesichert aber auch beansprucht. Adressen werden unter C. V. 22 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Gesucht eine gebrauchte Nähmaschine Doppelsteyppich.
Offerten mit Preis poste rest. Dresden franco mit A. bezeichnen.

Ein hübsches Haus in Altstadt ist für den billigen Preis von 14000 Thlr. bei 1500 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Adresse sind Salzgasse Nr. 4 im Materialgeschäft niederzulegen.

200 Thlr. werden sofort auf 2 Monate gegen 25 Thlr. Vergütung gesucht. Das Capital wird hypothekarisch vollkommen sicher gestellt. Gef. Off. werden unter „200 Hypothek“ poste rest. Dresden erbeten.

Ein aus Holz sauber gearbeitetes Spielzeug, Schloss mit Garten darstellend, von einem hilfsbedürftigen Familienvater gefertigt, ist zu verkaufen und anzusehen b. Oswald Uhlig, Bautznerstr. 22.

Zur Miethwohnung eines möblirten Logis, mit oder auch ohne Bett, wird ein anständiges Frauenzimmer gesucht.
Thalstrasse 9, 1. Etage links.

Ein Long-Shawlo
ganz neu ist billig zu verkaufen im Pfandgeschäft. Grosse Kirchgasse Nr. 2, 2. Etage.

Zwei Tafeltücher,
Eines mit 12 und eines 6 Servietten, sind billig zu verkaufen. Grosse Kirchgasse Nr. 2, 2te. Etage.

Stelle-Gesuch.
Ein bestens empfohlener Commis sucht pr. 1. Januar k. J. anderweitiges Engagement. Werthe Adressen bittet man unter L. H. 12 in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.
Schlummer-Pansch-Essens in Commission aus Altona; Keller in Leipzig, empfiehlt in bekannter Güte
Theodor Uhlig, kl. Packhofstr. Nr. 5.

Einige geübte Hand-näherinnen auf Stubenarbeit gef. Extra-Bl. 7.

Der Krysalbaum
oder: Die Winterlandschaft im Glase. Neues höchst unterhaltendes chemisches Experiment, gefahrlos, einfach in der Behandlung, von überraschender Wirkung. In einem Glase wird in kurzer Zeit die reizendste Winterlandschaft hervorgezaubert. Zu haben in den Buchhandlungen des Herrn A. H. Zehl, Marienstraße Nr. 26, und des Herrn C. A. Seckel, Pragenstraße Nr. 6.

Ein gutgehaltener, getragener Reisepepel (silbergraue Schuppe) ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kürschner Dachselt, Galeriestrasse Nr. 12.

Ein gutes Reitpferd, gesund und kräftig, ist Rhänitzgasse 7, III. Etage freihändig zu verkaufen.

Zu
Weihnachtsgeschenken
sich eignend empfehlen:
Thees grüne und schwarze besser Qualität in eleganten Packungen zu 1 1/2 1/2 und 1/1 Pfund.
und ff. crystalirt in Stangen 2 Rgr.
Gebr. Schuffenhauer
sonst Meh & Co.
Schloßstraße Nr. 5.

Professor Dr. S. D. Lenz' Naturgeschichte der Säugethiere. 4. Aufl. mit 131 color. Abbildungen auf 12 Taf. 2 Thlr. 12 Rgr.

Naturgeschichte der Vögel. 4. Aufl. mit 100 color. Abbildungen auf 8 Taf. 1 Thlr. 26 Rgr.

Naturgeschichte der Amphibien, Fische, Reptilien, Mamm. 4. Aufl. mit 108 color. Abbildungen auf 8 Taf. 2 Thlr.

Lenz' Naturgeschichte des Thierreichs vollständig in 3 Bänden mit über 330 color. Abbildungen kostet 6 Thlr. 8 Rgr.

Verlag von E. F. Ziememann in Gotha.
Vorrätzig in der Buchhandlung von **M. Heintze,** Seestraße 15, Ecke der Breitestraße.

3 Thaler!
vermögen Jedermanns Namen unerschütterlich zu machen, der lieben Jugend setzen sich zu gewinnen und den Befehl deren Eltern und Lehrer zu ernten, was mehr werth ist als Furchung.
12 ausgewählte Jugendschriften, sich ganz besonders eignend als ein ausgezeichnetes Geschenk an Schulbibliotheken seines charakteristischen oder sonst einer lieb gewonnenen Schulgemeinde und Jugendliebe. Dazu als Prämie: **Deutsche Jugendzeitung** von Dr. Fabricius. (2 Thlr. 20 Rgr.)
Diese 13 Bücher, sämtlich neu u. in illustriertem Umschl. gebunden, repräsentiren einen Werth von 15 Thalern und werden offertirt für nur 3 Thaler von Neubrück bei Leipzig.
Ed. Böttlich's Buchhandlung:
Hierzu 2 Beilagen.
Sommernachrichten u. Bräutigamsanzeigen in der 2. Beilage.

Weisswa...
Herren u...
Handsch...
Korren-Hamden...
Lanell-Homden...
Lanell-Homden...
falschragen, Du...
Jalerziehjackol...
Waterziehjackol...
Regensch...
in vorzüglic...
Sch...
empfehlen...
wohl. u...
und herab...
8-10 Th...
und com...
Zu...
empfehle

Au gout du jour. A. Richard Heinsius.

Dresden, Wilsdruffer Strasse Nr. 43.

Weisswaaren-, Stickerei- und Spitzen-Handlung — Gardinen-Lager. — Ausstattungen. — Wäsche für Herren und Damen, eigenes Fabrikat. — Leinwand-Lager. — Tafelzeug und Handtücher. — Grosses Handschuh-Lager. — Strumpfwaaren-Lager. — Cravatten-Manufactur. — Grosses Lager englischer und französischer Nouveautés von Herren- und Damen-Garderobe-Artikeln.

Billiger, aber fester Preis.

Herren-Hemden in Leinwand von 28 Ngr. an.
 Manell-Hemden von 1 Thlr. 20 Ngr. an.
 Manell-Hemden mit seidnem Einsatz 2 1/2 Thlr.
 Halskragen, Dutzend von 1 Thlr. 5 Ngr. an.
 Unterziehhäckerchen in Baumwolle von 17 1/2 Ngr. an.
 Unterziehhäckerchen in Wolle von 1 Thlr. an.

Socken und Strümpfe, 1/2 Dtz. von 26 Ngr. an.
 Buckskin-Handschuh von 8 Ngr. an.
 Wiener Glacé-Handschuh in grosser Auswahl v. 10 Ngr. an.
 Herren-Cravatten und Lavallières von 6 Ngr. an.
 Damen-Cravatten von 2 Ngr. an, bis zu den feinsten.
 Cachemir-Cachenez von 27 1/2 Ngr. an.

Kragen mit Stulpen von 6 Ngr. an.
 Seelenwärmer, Fanchons und Damen-Westen in grosser Auswahl.
 Cages- und Stoff-Crinolins.
 Moirée-Röcke, reine Wolle von 2 Thlr. 20 Ngr. an, Kantonröcke.

Eine Partie obenbezeichneter Artikel vorjähriger Muster zu sehr ermässigten Preisen. — Für gute und solide Waare wird garantiert!

A. Richard Heinsius,

Dresden, Wilsdruffer Strasse Nr. 43.

Begenschirme und Entouscas
 in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen.

Begenmäntel
 in großer Auswahl.

Schüttkohlen für Füll- oder Schüttöfen liefert sofort jeder rothe Dienstmann und jedes Comptoir des autorisirten Dienstmann-Instituts „Express“.

Fortsetzung des Verkaufs

der im Preise bedeutend zurückgesetzten Waaren.

Grosse vorthellhafte Partie-Einkäufe sowohl, als auch die Sorgfalt, mit der ich bemüht war, reichhaltige Auswahl mit billigsten Preisen zu vereinen, berechtigen mich auf denselben besonders aufmerksam zu machen.

Hermann Simon
 jetzt
Emil Ascherberg
 7 Altmarkt 7.

Ausstellung

von

Parfümerien.

Aechte Waare — Billigste Preise.

Chignon-Kämme,

grösste Auswahl,
 mit Charnier von 5 Ngr. an.

Herrn. Kellner & Sohn,
 K. S. Hoflieferanten.
 A. Schloßstraße 1.

Passend für Krieger
 zu Festgeschenken etc.



Feine Liqueure, 24 Sorten, in Kanonenflaschen, mit eleganter Ausstattung, à 25 Sgr.
 Hierzu als Gefelle Lafetten in allen Landesfarben, à 25 Sgr.
 Leipzig. Robert Freygang.

Brückner & Rauscher Nachf.,
47 Wilsdrufferstrasse 47

empfehlen zu Weihnachts-Geschenken alle Neuheiten der Saison in Confections, Shawls, Tücher, woll. und seid. Kleiderstoffe in schwarz und couleur zu billigeren Preisen.
 Bessere Stoffe, als: Lustrés, Organdy, Jaconas, Cattune u. s. w. zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen. Als aussergewöhnlich preiswerth empfehlen 1 Partie Paletots, in guten Stoffen, v. 8—10 Thlr.; sehr billige Jacken; einen Posten woll. Kleiderstoffe, die Elle 2 1/2 — 3 1/2 Ngr. und coul. seid. Roben, um damit zu räumen, die Elle von 12 1/2 Ngr. an.

Brückner & Rauscher Nachf.,

Die erfolgte Eröffnung unserer
Weihnachts-Ausstellung

von
Chocoladen & Zuckerwaaren

beehren wir uns hiermit anzuzeigen.
Jordan & Timaeus.

Zu ausserordentlich billigen Preisen

**Spitzen, Spitzen-Gegenstände,
 Stickereien und Confection**

in jedem Genre, vom einfachsten bis feinsten,

feine glatte Stoffe

A. O. Richter aus Oberwiesenthal
 im Erzgebirge.

Lager: Schlossstrasse, vis à vis Hôtel de Pologne.

10 Frauenstrasse 10.
 Aecht engl., franz. und deutsche

Parfümerien
 und **Toilette-Seifen,**

Bürsten, Frisir-, Toupir- und
 Staubkämme,

die größte Auswahl der geschmackvollsten
Pariser Chignonkämme
 zu den billigsten Preisen
 nur bei

Oscar Baumann,
Coiffeur,
 10 Frauenstrasse 10.

Bekanntmachung.

Das Haus Nr. 13 Ecke der Büttichau- und Roschinskystrasse nebst dem damit vereinigten Haus Roschinskystrasse Nr. 3, 4 Etagen mit Barbier-Bohnung, 5 Kellern, 2 Pferdeställen und Remisen, ist wegen Abwesenheit des Besitzers von hier mit sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Auskunft ertheilt
 Herr Finanzprocurator Dr. Schmidt in Dresden,
 Schöffergasse Nr. 23 dritte Etage.

SUCH.
 Honor Commis
 r k. J. ander-
 Werthe Adres-
 H. 12 in der
 niederrulagen.
 - Punsch-
 nmission aus
 r in Leipzig
 r Gato
 r Uhlig,
 fstr. Nr. 5.
 te Hand-
 f Studienarbeit
 . Ditzo-Allee?
 lbaum
 rlandchaft
 eses höchst
 emisches
 abriod, ein-
 ndlung, von
 Bierung.
 in kurzer Zeit
 ndschaft hervor-
 in den Kur-
 Herrn A. N.
 Nr. 26, und
 eckel, Prag-
 , getragen
 raue Schuppen)
 . Näheres bei
 chsel, Galerie-
 pferd, gesund
 Rhänigasse 7,
 zu verkaufen.
 eschenken
 n:
 und schwarze
 ualität in els-
 zu 1 1/2 1/2
 pfund.
 rystalisirt in
 n 2 Ngr.
 ffenbauer
 & Co.
 Nr. 5.
 . D. Lenz'
 der Säuger
 mit 131 color.
 2 Taf. 2 Thlr.
 der Vögel.
 color. Abbildung
 Thlr. 26 Ngr.
 der Kunst-
 Redhiers, Witz-
 108 color. U-
 Taf. 2 Thlr.
 eschichte des
 vollenständig in 3
 330 color. Abbil-
 dnr. 8 Ngr.
 hienemann in
 uchhandlung von
 s, Seefstraße 15,
 che.
 aler!
 s Namen unsterb-
 leben Jugend Ges-
 und den Befehl
 Lehrer zu ernten,
 als Fürstengunst-
 hite Jugend-
 h ganz beson-
 d als ein aus-
 Geschenk an
 t beken seines Ge-
 lost einer liebge-
 gemachte und Ju-
 als Prämie:
 Jugendzel-
 . Fabricius.
 30 Ngr.)
 sämtlich neu u.
 nchlig gebunden.
 Wert von 15
 werden offerirt für
 r von
 ys.
 's Buchhandlung-
 Beilagen.
 u. Brantzenweg
 2. Beilage.

Wilsdr. Straße Nr. 4 **Geschäfts-Eröffnung.** **Wilsdr. Straße Nr. 4**
 im Hotel p. g. Engel. im Hotel p. g. Engel.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner hier bestehenden **Sattfabrik** Sandhausstraße Nr. 12, ein

Hut-Lager,

Wilsdrufferstraße Nr. 4, eröffnet habe. Indem ich dieses Unternehmen dem geehrten Publikum bestens empfohlen halte, sichere ich einem jeden der mich Bekehrenden die vorläufige und billigste Bedienung zu und bin in den Stand gesetzt, zu den billigsten Fabrikpreisen zu verkaufen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Aufmerksamkeit und Reellität die Wünsche des geehrten Publikums in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Achtungsvoll **Robert Senf,**
 Sutfabrikant.

Das Mäntel-Lager

Friedr. Wagner,

Schöffergasse Nr. 3, erste Etage,

empfehlte zur Winter-Saison die neuesten und geschmackvollsten Mäntel, Jaquets und Paletots nur aus besten Stoffen unter Zusicherung der billigsten Preise.

Für Weihnachtsgeschenke



empfehle ich mein Lager geschmackvoller **Moderatoren, Petroleum- und Mäbllampen** in allen Sorten, dauerhaft gearbeitet und geruchlos im Brennen, unter Garantie, **Eisclampen** von 17 1/2 Ngr. an; ferner die neuesten **Façons in Thee- und Kaffeemaschinen, Eierkocher, Laternen und Wärmesachen, Kaffeeteller** von Messing und fein lackirt in allen Größen von 3 Ngr. an, **Leuchter** in Metall, Glas und Porzellan, **Brod-, Schlüssel-, Messer- und Geldkörbe, Feder-, Toiletten-, Thee-, Gewürz- und Zuckerkasten, Schreib- und Feuerzeuge, Glasunterlagen, Weintähler, Rogelbauer, Botanikstrommeln, Serviettenringe, Handtuchhalter, Schlüsselschränken, Ofenvorsetzer, lackirte Kaffee-, Spar- und Wachsstockbüchsen, Pudding-, Eis-, Gelée- und Back-, ormen, Eimer, Wasserkrannen, Gieser, Ständer, Waschkäffer** in allen Größen, sämmtliches **Wirtschaftsgeräthe, Kohlenkasten** etc.

A. Wohlmann, Klempner,
 Annenstraße, nächst der Post.

Weihnachts-Ausverkauf.
Glacé-Handschuhe

die elegantesten Farben à Paar von 10 Ngr. an, zweiknöpfig 12 1/2

bis zu den feinsten Qualitäten in Biegenleder und Pariser Handschuhen, Wilsleder und Budsticker-Handschuhe, sowie das Neueste von Cravatten, Tragbändern und Kniegürteln empfiehlt die Handschuh-Fabrik von

27 Wilsdruffer Straße **27. E. Geissler.**
 zunächst der Post.



Die Nähmaschinen-Fabrik

Clemens Müller,

Wilsdrufferstrasse kleine Plauenstrasse Nr. 29, Nr. 15 a,
 empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Nähmaschinen für den Gebrauch in Familien in vier verschiedenen Größen zum Preise von 18, 26, 40, 50 Thlr. Unterricht gratis. Garantie fünf Jahre. Alle anderen Sorten Nähmaschinen stets auf Lager.

Die Bier-Gross-Handlung von Clemens Borsdorf,

Comptoir: Biesenthalstraße Nr. 9, Ecke der Jägerhofgasse (Neustadt-Dresden). Haupt-Niederlage von Bieren der Leitmeritzer Bierbrau-Gesellschaft „zum Elbschloß“, Niederlage von Bieren der Freiherlich von Zucher'schen Brauerei zu Nürnberg, empfiehlt ihr Lager von acht böhmischen und acht bairischen Bieren, in Originalgebinden und abgezogen bis zum 1/2 Eimer, sowie auf Flaschen.

| | | |
|--------------------------|------------------------|-------------------------------------|
| Leitmeritzer Bock-Bier, | pro Eimer = 60 f. R. 6 | Thlr. — 1 Dbd. Flaschen 1 1/2 Thlr. |
| Leitmeritzer Lager-Bier, | " " = 60 f. R. 4 1/2 | " " " " " " 1 1/4 " |
| Culmbacher Export-Bier, | " " = 68 f. R. 5 1/2 | " " " " " " 1 1/4 " |
| Nürnberg Export-Bier, | " " = 72 f. R. 6 | " " " " " " 1 1/4 " |

Die Flaschenpreise verstehen sich für Dresden frei ins Haus und einschließlich 12 Ngr. Flascheneinlage.
Louis Kretzschmar, Hof-Jagdriemer,
 Sporergasse Nr. 3,

empfehlte in großer Auswahl Wiegen als Räderpferde, Peitschen, Schultaschen und Tornister Lederschürzen etc. zu den billigsten Preisen.

Filzhüte für Damen und Mädchen von 1 Ngr., neueste Façons und beste Qualität: im Ostra-Allee Nr. 1 Thurmbaus. Garagen werden modernisiert.

Unter Lager von Conto, Copie und Notizbüchern aus der Fabrik der Herren Julius Hofordt & Comp. in Dussau zu Fabrikpreisen, Copiepressen nebst Copirutenstiften, Comptoirbedarfsmitteln etc. halten wir geneigter Beachtung empfohlen.

Glumann & Tiebel,
 Papierhandlung,
 Bahngasse Nr. 17, Ecke der Wallstraße.

Crinolinen

von breiten Stahlreifen, für 7 1/2 Ngr. bis 30 Ngr., sowie eine bedeutende Auswahl Stoff- und Reß-Crinolinen empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

Carl Krieger,
 1 Badergasse 1, Ecke der Galeriestraße.

Arnika-Kräuter-Oel.

Haarwuchs beförderndes Mittel.

Dieses von mir gefertigte Oel, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehend, dessen Recept ich von einem alten Jäger käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarlebenden zu helfen. Ich garantiere den Erfolg und verpflichte mich, falls nach Gebrauch von 3 Flaconen der gewünschte Erfolg nicht eintreten sollte, den Betrag dafür zurückzugeben. — Preis für das große Flacon 20 Ngr., für das kleine Flacon 10 Ngr.

J. Kurtzhals, Coiffeur in Dresden, Badergasse im Bazar.

Niederlagen hiervon haben: Dresden-Alstadt Herr H. Krumblogel, Coiffeur, Pragerstraße, Neustadt F. Weisbrod, Coiff., Hauptstr. 81 a. Markt

NB. Zeugnisse über die außerordentlich günstigen und überraschenden Erfolge, welche durch mein Arnika-Kräuter-Oel schon erzielt worden sind liegen bei mir und meinen Niederlagen zu Jedermanns Ansicht bereit.

NB. Reflectanten auf ein Commissionlager des Arnika-Kräuter-Oel, wollen sich unter Angabe Ihrer Referenzen an obige angegebene Adresse des Verfertigers wenden.

Kaiserstollen.

Ich verhehle nicht, auch dieses Jahr zu bevorstehendem Feste ein geachtetes Publikum auf meine so beliebten Kaiserstollen aufmerksam zu machen und halte Proben von allen Sorten stets bereit als **Corinthian- und Sultan-Rosin-, Mandel-, Mohn-, Vanillestollen**. Auch empfehle eine große Auswahl feinschmeckende **Honigkuchen**, eigenes Fabrikat, zur gütigen Beachtung und nehmens Bestellung zu **Stollenhausbäckerei** entgegen und versichere prompte Auslieferung.

Achtungsvoll **Hermann Stomada, Plauenstr. 21a.**

Neues Salon-Feuerwerk, (welches in ganz gefahrloser Weise, in jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist) als: **Cholera-Männchen** (neues Hinterladungs-System), **Sadowa-Bomben**, **Japan-Mittelnähren**, **neue Feuerpyramiden mit bengalischer Beleuchtung**, **Fire Cracker**, **Perl-Fountainen**, **Gold- u. Silberrosetten**, **Damenplatoen**, **Sternschnuppen**, **Jupiterblitze**, **Magnesium-Licht**, **chinesisches Wunderpapier** um Gras wachsen zu lassen, **Pyro-Cigarren**, **Düppelpapier**, **Pharos' Wunderschlangen** etc. etc. zu billigen Preisen bei

H. Blumenstengel, (vom Altmarkt herein linke Seite) 17 Galeriestraße 17

Friedrich Panizza,

Weinhandlung, Badergasse Nr. 28, empfiehlt sein wohlfortirtes Lager in Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Champagner- und Dessert-Weinen, sowie Rum, Arac, Cognac, die Wunsch-Essenzen etc. zur geneigten Beachtung.

Weihnachtsausverkauf.

Eine Partie billig übernommener wollener **Häutchen, Shawls, Lächer, Camisole, Kinder-Röcke, Strümpfe** etc. in frischer und moderner Waare empfehle ich unterm Kostenpreise. Gleichzeitig erlaube ich mir mein gut assortirtes Lager in

Spigen und Stickereien:
 Mull-Blousen von 20 Ngr. an,
 Tibet-Blousen von 1 1/2 Thlr. an,
 echte Spigen-Garnituren,
 Reife von 8 Pf. an,
 Nouveautés der so beliebten **Tüll- und Mull-Puffen** mit Krage, **Tüll-Stulpen** mit Krage und Sammetband in allen Farben, zu Festgeschenken sich ganz besonders eignend, zu empfehlen

M. H. Dippner,
 Nr. 6 Pragerstraße Nr. 6.

Kressner & Voisin,
 Pragerstrasse Nr. 44,

empfehlen ihr Lager von deutschen, französischen und englischen **Galanterie- & Kurzwaren** zu **Weihnachtsgeschenken**. NB. Bessere Waare wird stets zu herabgesetzten Preisen billig verkauft.

Feinstes Kaiser-Auszug-Mehl

empfehlen **Moritz Rossner & Co.,**
 Dampf-Mahlmühle und Oel-Fabrik,
 Schillerstrasse Nr. 1.

Von Schmuckgegenständen abhelt neue Zusendung, als acht vergoldete lange und kurze Westenketten in Talmi und in Compositionsmetall (dem Gold am ähnlichsten), Brochesketten, schwarze parfümirte Halsketten, Manschetten und Chemisetteknöpfe, Tuchnadeln, Epauletten, Armbänder, Broches, Ohrgehänge, Kreuze, Compas, Medaillons, Fingerringe, Gürtel und Gürtelschlösser, Stirnreifen, Ballfächer etc. in großer Auswahl zu billigen Preisen.

H. Blumenstengel, Galeriestr. 17.

Lager

patentirten und prämiirten Holzcement hat nur Herr C. Kornmann in Dresden und Aufträge auf Dachbedeckungen und Ausführungen mit dem bewährten ächten Carl Samuel Haeuslerschen Holzcement übernimmt nur Obengenannter.

Jedes Faß mit diesem Material ist mit der Etiquette folgender Inschrift: „Carl Samuel Haeusler in Hirschberg in Schlesien, Erfinder der Holzcementbedeckung“, mit dem sächsischen Patent-Wappen, dem Stempel Preussens und der Londoner Prämiation versehen.

verw. Mathilde Haeusler,
Fabrikbesitzerin und alleinige Geschäftsinhaberin der Firma:
Carl Samuel Haeusler.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich hiermit ergebenst zur contractlichen Uebernahme von acht Haeuslerschen Holzcementbedeckungs-Arbeiten unter Zustimmung solidester Ausführung bei mehrjähriger Garantie.

Herr G. Heber

Zugleich mache ergebenst bekannt, daß für mich auch hier, Ammonstraße 23, Aufträge entgegen nimmt und bereitwillig mündliche und schriftliche Auskunft über diese als vorzüglich anerkannte harte Bedeckung unter Bezeichnung eines Modells, sowie vieler obrigkeitlicher Atteste und genauer Berechnung der Herstellungskosten dieser gegen andere Bedeckungsarten zu ertheilen die Güte haben wird.

Diesen acht Haeuslerschen Holzcementdächern wird seit Jahren auch in Sachsen mit Recht die größte Anerkennung gezollt und erlaube ich mir, den Herren Baumeistern, Bauherren und Bauunternehmern schon jetzt für projectirte Neubauten meine Offerte in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Dresden, im December 1866.

K. Kornmann.

Niederlage u. Comptoir am Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Die Spiegelfabrik von J. Hillmann,

Hoflieferant, Wilsdruffstrasse 36, empfiehlt als Weihnachtsgeschenke eine reiche Auswahl fertiger Spiegel, Kronleuchter, Ampeln, Gängelampen, Sesseldecken und Wandleuchter, Herren- und Damen-Toiletten, Näh-, Schmuck-, Cigarren-, Thee-, Zucker- und Handschuhkasten zu billigsten Preisen.

Zu bevorstehendem Feste empfiehlt fein und solid gearbeitete Näh-, Schreib- und Toiletten-tische; ferner zu Stickereien passend: Fauteuils, Schreib- und Pianofortesessel, Fußbänke etc. das **Möbel-Magazin Schloßstraße 22.**

Scheffelgasse Nr. 1 zweite Etage.

Von heute bis zum 23. December ist das Lager der **Leinwand-, Zwillich- und Damast-Fabrik** von Joh. Gottfr. Schäfer's Sohn, Neukirch, ohne Unterbrechung, nach dieser Zeit aber, wie bisher, nur Donnerstag und Freitag jede Woche geöffnet.

Scheffelgasse Nr. 1 zweite Etage.

Achtung!

Diesem, welche dem in Concurd verfallenen Kürschner Herrn Friedrich Ernst Hilsbein vier Pelzwerk zur Conservirung, Ausbesserung oder Vorrichtung übergeben haben, fordere ich hiermit auf, dasselbe vor nächstem Freitag im bisherigen Geschäftslocale Herrn Hilsbein's, Galeriestraße Nr. 11 parterre, gegen Ausbesserung ihrer Legittimation und gegen Bezahlung der Conservirungsgebühr, bezw. der Reparatur, resp. Vorrichtungskosten an das gerichtliche Ausverkaufspersonal abzugeben.

Dresden, am 17. December 1866.

Adv. R. von Otto, beauftragter Gütervertreter.

Für Weihnachten!

Starke's
Allopathische Haus- und Reise-Apotheken mit Gebrauchsanweisung, präparirt auf der Industrie-Ausstellung zu Wiesenburg, rühmlichst empfohlen von den bedeutendsten Ärzten. Prospekte und Preislisten gratis.
Apothekenzu Lindenau bei Leipzig.

Für Haushaltungen!

Waschmaschinen, Wäscheausringemaschinen, amerik. Kleider- u. Wäschetrockentellen, transportable Plättöfen mit 6 u. 8 Plättchen, Dampf-Kochtöpfe, engl. Küchenmesser mit Säge, Fleischschneidmaschinen, Aepfelschälmaschinen, Brodschneidmaschinen, eiserne Flaschenstellagen für 50-300 Fl., Fass-Kipp-lager, Flaschenkorker, Fasshähne mit Schlüssel, pat. Decimal-Fischwaagen etc. etc. empfiehlt die

permanente Ausstellung
an der polytechnischen Schule 1.



Sein Lager von zu Festgeschenken geeigneten **Drechslerwaren** empfiehlt gütiger Beachtung **Carl Teich,** 5 Seestraße Nr. 5.

Wall-Nüsse
ungewöhnlich schöne französische à 28 Pf. pro Pfund.
beste rheinische à 25 Pf. pro Pfund.
A. Kourmoussi, Gewandhausstraße.

Neueste und Interessanteste
in Visiten- und Gratulationskarten.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erschienen; **transparente Visitenkarten** mit oder ohne Namen der geehrten Besteller, wie auch als Gratulationskarte für jede Gelegenheit.

Diese transparenten Visitenkarten, vom feinsten engl. glazierten Kartenpapier angefertigt, enthalten eine große Auswahl humoristischer Bilder, die, bei der Durchsicht zum Vorschein kommend, dem Ueberreicher Gelegenheit zu den vielseitigsten Scherzen darbieten. Seit ihrem Erscheinen ist die Theilnahme des Publikums eine fortwährend sich steigende gewesen, und wird bei der Nähe des Neujahrsfestes ganz besonders auf dieselben hingewiesen. Der Preis ist aufs Billigste gestellt und lautet:

100 Stück Visitenkarten ohne Namen Thlr. 1. — Rgr.

100 " " mit " " " 1. 5 "

100 " Gratulationskarten " " " 1. 5 "

Wiederverkäufer erhalten einen entsprechenden Rabatt und werden auf dies für sie so vortheilhafte Geschäft ganz besonders aufmerksam gemacht. **Chemnitz, im December 1866.**

Anton Seid's Buch- und Kunsthandlung,
12 Neumarkt 12 neben dem Königl. Gerichtsamt.

Für die Weihnachtszeit: **Einem eleganten Toilettenkasten als Zugabe** bei Entnahme von 1/4 Dutzend **Robert Süsmilch's** berühmter **RICINUSÖL-POMMADE.**

- Niederlagen für Dresden:
- Herrn Koch, Altmarkt 10.
 - J. Herrmann, am Elbberge.
 - E. Meiser, Ostwall 40 u. Lohschwitz.
 - Osc. Schauer, Lohschwitz 16.
 - Al. Hermann, Schäferstr. 66.
 - W. Koch, Annenstraße 5.
 - F. E. Böhme, Dippoldsdorferpl.
 - A. Zentermann, Schloßstraße 5.
 - H. Rehfeld, Buchb., Hauptstr. 19.
 - C. Haaslerhorst, Reipnerstraße 21.
 - A. Krull, Handschuhm., Sporen.
 - A. Schwerdgeburth, Rosentw. 57.
 - H. Thamm, Coiff., gr. Schießg. 3.
 - T. F. Seelig, Bar.-Hbl. Geest. 5.
 - A. Gutte, Mühlhofstraße 1.
 - J. Dämmer, Alaanstraße 8.
 - Ernst Kaiser, Johannistr. 8.
 - Jul. Fischer, Ferdinandsplatz.
 - Al. Hermann, Josephinenstr. 1a.
 - Hauptdepot Haltenstraße 6 part.

Firma: Gebrüder Süsmilch.

Goldfische, als passendes Weihnachtsgeschenk, in schönster Farbe, das Stück 7 1/2 Rgr., junge Goldfische 2 1/2 Rgr. empfiehlt die Glashandlung von

C. Leuschke, große Blaumischestraße Nr. 26. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich mein großes Lager Spiegel, Toiletten, Kronleuchter etc., bezw. gleich eine große Auswahl schöner

Oeldruckbilder zu den billigsten Preisen. **Spiegelfabrik von Otto Wagner,** an der Frauenkirche Nr. 20.

Knöpfe in reicher Auswahl und ganz neuen Dessins, für Jaquetts, Paletots, Damenkleider u. dgl., sowie in geschmackvollen neuen Mustern Rock- u. Westenknöpfe, Manschettenknöpfe, Chemisetteknöpfe, Tuchnadeln etc. zu billigen Preisen.

H. Blumenstengel, Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17, vom Altmarkt herein linke Seite.

Ränder = Mittel als:
ff. Königsränderpulver.
ff. Ränderkerzen.
ff. Ränderseife.
ff. Ränderpapier
bei **Gebr. Schuffenbauer,** sonst **Reh & Co.** Schloßstraße Nr. 5.

Flüssiger weisser Leim

von **E. Gaudin in Paris.** Dieser Leim ohne Geruch wird leicht gebraucht. Man kann damit Papier, Glas, Marmor, Holz, Papier, Carton, Korke etc. kitten, ist jeder Haushaltung zu empfehlen. **per Flacon 4 Rgr.**

Rubinpulver. Ganz vorzüglich zum Poliren aller Metalle sowie auch zum Schärfen des Rasirmessers **in Flacon zu 6 Rgr.**

Kressner & Voisin, Kleine Niederlage in Dresden bei **Bragerstraße 44.**

Brauerei-Verkauf. In einem großen Kirchdorfe in der Nähe mehrerer Städte, soll die Brauerei daselbst baldigst verkauft werden. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Offerten unter Chiffre **H. P. Nr. 1 franco** an die Exped. d. Blattes einzusenden.

Hülönißer Pfefferkuchen empfiehlt in großer Auswahl **Ernst Ludw. Zeller,** Landhausstr. 1.

Capital-Gesuch.

Gegen ganz gute erste Hypothek werden in einer Fabrikstadt Sachsen auf ein Hausgrundstück 2400 Thlr. zu erborgen gesucht. Darauf Reflectirende werden freundlichst ersucht, ihre Adressen in der Expedition dieses Bl. unter der Aufschrift **M. B. niederzulegen.**

Dampf-Wahlen-Verkauf.

Eine Mahl- u. bedeutende Oehl-mühle in bester Geschäftslage mit 70 Morgen Land, soll baldigst unter sehr annehmbaren Bedingungen gegen 12 bis 15,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres ertheilt auf Franco-Anfragen **Fr. G. Lucas,** Dresden, Louisenstr. 15, ebenso Herr Hotelier **Stiegel** in Stadt Görlitz, Reußstadt.

Gute gebrauchte Winterröde

sind billig zu verkaufen: **gr. Kirchgasse Nr. 2** zweite Etage.

Wurst: Schöpfensfleisch, das 1/2 Pfd. 35 Pf. bei **J. Böhme,** Scheffelgasse Nr. 12.

Geschäfts-Eröffnung.

Unter dem heutigen Tage errichte ich an hiesigem Orte eine
Bäsche-Fabrik verbunden mit **Leinen- und Baumwollwaaren-Handlung**
 Ich erlaube mir die Aufmerksamkeit hoher Herrschaften und eines geehrten Publikums darauf zu richten. Durch
 eine langjährige Praxis in dieser Branche und durch vielseitige Erfahrungen glaube ich in den Stand gesetzt zu
 sein, allen Anforderungen und Wünschen gerecht werden zu können.
 Vor Allem ist es aber der Umstand, daß mich die mech. Baumwoll-Weberei in Augsburg, sowie mehrere
 Leinwand- und sächsische Leinen-Fabriken mit dem Verkauf ihrer renommirten Producte betraut haben, der mir
 gestattet, außerordentlich billig zu arbeiten.
 Es wird mein Bestreben sein, in mich gesetztes Vertrauen durch reellste und prompteste Bedienung zu
 rechtfertigen.
 Hochachtungsvoll

Moritz Fischer,

Seestrasse Nr. 18 erste Etage.

Die Wäsche-Fabrik

Moritz Fischer, Seestraße 18 I,

empfehl ich zur Anfertigung von
Shirting-Oberhemden pr. Duzend von 12½ Thlr. an,
orgl. mit lein. Einsätzen pr. Duzend von 15 Thlr. an,
linenen dergl. pr. Duzend von 20 Thlr. an,
alhemden mit fl. genäht und gestickt Einsätzen das Stück von 2 Thlr. an,
 von nur soliden Stoffen nach Maß, unter Garantie für das Waschen.

Alle Arten von Wäsche, sowie Ausstattungen
 werden schnell und sehr billig geliefert.

Shirting pr. Elle à 33, 36, 40, 45, 50, 55, 60, 65 u. 80 Pf.,

Ballas = = à 55 Pf.,

Satin = = à 55 u. 63 Pf., ferner

Reinlein. Taschentücher à Duzend von 1 Thlr. an,

Stielefelder Leinwand pr. Stück von 14 Thlr. an,

Sächs. Leinwand u. Tischzeuge zu sehr billigen Preisen

Moritz Fischer,

Seestrasse 18 erste Etage.

17. Seestrasse 17.

Paletots, Radmäntel, Jaquetts, Paletots mit Stragen,
 Jaden, Blüschstragen,
 wie auch

Kindermäntel für Mädchen & Knaben,

in größter Auswahl und billigsten Preisen,
Seidene Mantillen, Paletots und Mäntel,

Frühjahrs- & Sommermäntel,

Beduinen etc.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Schlesinger,

17. Seestraße 17.

Zu Geschenken gekaufte Gegenstände werden nichtconvenirenden Falles nach dem Feste bereitwilligst
 umgetauscht. Bestellungen nach Maß werden schnell und sauber ausgeführt, auf Wunsch in sechs bis
 zwölf Stunden.

Heute

fortgesetzt

grosser Weihnachts-Ausverkauf,

darunter:

¼ brt. Cattune, äht à 4 Rgr.,
 ¼ Poll de chèvre, à 2½ Rgr.,
 ¼ Jaconetts, äht à 3, 3½ u. 4 Rgr.,
 ¼ u. ½ Popeline, à 8-6 Rgr.,
 ¼ Wixed Lustre, à 5, 6 u. 7 Rgr.,
 eine Partie Barège-Stoffe,
 Doppel-Chales, Ratt 5½ nur 3 Thlr.,
 Französische Long-Shawls, Ratt 17
 Thlr. nur 10 Thlr.,

seidene Cravatten, schon von 5 Rgr.,
 ¼ große Tücher, von 1-1½ Thlr.,
 wollene Kopftücher, à 11 Rgr.,
 Herrentücher & Shawls, schon von
 6 Rgr. an etc.

Reste zu Verlustpreisen.

Ich kann diesen Ausverkauf der reellen Waare besonderer Preiswürdigkeit wegen
 bestens empfehlen.

Schöffergasse 3.

Rudolf Ernort.

Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Bureau: **Amalienstrasse 4.**

J. Kollar

(hous) **Frd. Heydel,**

Hof-Mechaniker & Optiker,

Wallstrasse Nr. 19.

empfehl ich zu dem bevorstehenden Feste sein reichhaltiges Lager von

Operngläsern in Eisenblei, Perlmutt, Büffelhorn, Leder und
 in den neuesten Mustern und
Lognetten & Pince-nez Façons von 1 Thlr. an,
Brillen in Stahl von 15 Rgr. } mit den sorgfältig geschliffenen
 Silber " 17½ Thlr. } Gläsern,
 Gold " 3½ " }
 soß gearbeitet, in allen Größen, Schulreißzeuge von
Reißzeuge, 15 Rgr. an,
Thermometer, als Reise-, Stativ-, Stuben- und Fensterthermo-
 meter, sowie einfache auf Holzbein von 7½ Rgr. an,
Barometer, einfache und Doppelbarometer, Holoferiebarometer,
 in allen Gattungen und Größen, Taschenferrothe, 8
Ferrothe Auszüge von 2½ Thlr. an, Doppelferrothe mit 3 ver-
 schiedenen Vergrößerungen,
Microscope von 50maliger bis 700maliger Vergrößerung, Micro-
 scop 50maliger 2½ Thlr.,
Stereoscopen-Apparate in allen Arten und Vergrößerun-
 gen, in Pappe von 10 Rgr. an,
Rebelbilder-Apparate nebst Bildern und Chromatopen,
 auch ohne Apparat,
**Brillen-Glais, Electrific-Maschinen, Ele-
 mente** u. s. w., sowie jeine Stereoscopenbildern
 zu den billigsten Preisen einer geeigneten Beachtung.
N.B. Nicht Convenirendes tausche nach dem Feste
 bereitwilligst um.



Drechsler- waaren

empfehl ich
B. Schädlich,
 Zwingerstraße Nr. 3,
 zunächst dem Thurmbau.

Geschäfts-Veränderung

halber verkaufe ich folgende

nur solide

Waaren zum Kostenpreis.

¼ Schwarz Taffet 6¼ ¼ Jaconnet, franz.,
 Elle 21 Rgr., 23 Rgr. u. 25 Rgr. Elle 3½, 4 und 5 Rgr.

¼ u. ¼ Doppel-Lustre 6¼ ¼ Cattun, ächtfarbig,
 Elle von 4½ Rgr. an von 3½, 4 und 5 Rgr.

¼ Wixed-Lustre 6¼ ¼ Möbel-Cattun
 Elle von 5 Rgr. an in vorzüglichem Muster,
 Elle von 4 Rgr. an

Halbseidene Stoffe 10¼ ¼ Doppel-Stoffe
 Elle von 6 Rgr. an Elle von 17½ Rgr. an

Halbwollene Stoffe 2¼ ¼ Jaden
 2¼ Rgr., 3¼ Rgr., 4 Rgr. von 25 Rgr. an

¼ Linsey 6¼ ¼ Paletots
 Elle von 8½ Rgr. an von 4 Thlr. an

¼ Barège von 3 Rgr. an

¼ Shawls u. Doppel-
 tücher von 2½ Thlr. an

¼ Woll. Herrenshawls
 von 12½ Rgr. an

¼ Seidene Taschentücher
 von 25 Rgr. an

Gustav Jost

Wilsdruffer Strasse 4
 Goldner Engel.

Als vorzügliches und für jede Haushaltung passendes

Weihnachtsgeschenk

empfehl ich Unterzeichnete seine neu und auf das Zweckmäßigste construirten
Epiritus-Koch- und Brat-Apparate, sowie Reise-Bärn-
Apparate (in der Tasche transportabel) u. dergl. mehr. Dieselben sind
 in großer Auswahl nur zu haben **Palmsstraße 49.**

Bernh. Resag, Klempner, Palmsstraße 49.
 Herr Kaufmann **C. Schöne** hier, Johannisplatz 6, bei welchem
 1 Apparat zur gefälligen Ansicht aufgestellt ist, wird gefällige Aufträge
 sofort effectuiren.

Moritz Knibbe,

Uhrmacher.

12 Wilsdruffer Strasse 12,

empfiehlt feinwohlassortirtes Lager aller Gattungen von Uhren in vorzüglicher Qualität, anerkannt billigen Preisen und mehrjähriger Garantie.



Mein
grosses Lager
von
Nähmaschinen,
Hamburger wie
amerikanische.

zu allen Preisen von 15 Thlr an und in den elegantesten Ausstattungen, ist auf das Vollständigste assortirt und bietet für häusliche wie gewerbliche Zwecke die anerkannt besten und neuesten Constructoren bei bedeutend ermäßigten Preisen.

Ich empfehle daher mein Lager
zu passenden
Festgeschenken

und stütze mich dabei auf Hunderte von Empfehlungen und günstigen Ratschlägen aus allen Kreisen.

O. Weitzmann,
31 Schloßstraße 31
1. Et. ge.

Gewissenhafter Unterricht gratis und jede gewünschte Garantie ist zugesichert.

Für eine der ältesten und
gut eingeführten Lebens-
versicherungs-Gesellschaften
werden für Dresden noch
einige tüchtige Agenten unter
günstigen Bedingungen
gesucht. Offerten bittet man
unter der Chiffre J. O. in
der Expedition dieses Blattes
abzugeben.

Eine braune Seite,
jährig, vollkommen geritten, auch ge-
fahren, ist wegen Kutsche billig zu ver-
kaufen. Näheres D. r. Allee Nr. 12.

**Geehrte
Hausfrauen**

wollen mein Lager von allen nur
möglichen Haus- und Küchengeräthen
in Porzellan und Zreingut
berücksichtigen und versichert sein, neben
wahrhaft billigen Preisen die besten
Fabrikate Deutschlands zu erhalten.

C. Heinze's Nachf.
Nr. 11. Breitestr. Nr. 11.

Mehrere 100 Stück
Militärmäntel, blaue und grüne Wale-
senröde, Röhren, Lederzeug u. dgl.
mehr ist billig zu verkaufen.

Dresden, Freibergplatz 27 bei
A. Thomaz.

Crinolinen

mit breitem Schürzen,
40 Reizen à 1 Tkt. 7 1/2 Rgr.,
35 " " " " 4 " "
30 " " " " " "
25 " " " " " "
u. s. w. abwärts bis 7 1/2 Rgr.

F. B. Rämpfe,
Schöllergasse 24

Bequeme Ruhestühle

Sophas in Auswahl gut gepolstert
mit beliebigen Stoffen bezogen, sind
ganz billig zu verkaufen, sowie alle in
diesem Fach einschlagende Reparaturen
zu den allerbilligsten Preisen gefertigt
werden. **Schöllergasse 24, II.**
H. v. A. tig.
Lagerort

Sportbillig.

Von jetzt an bis
Weihnachten fertige
ich 300 Adress-
karten

auf 1 Gloscopier für 2 Tkt.
300 Rechnungen

mit Firma für 1 Tkt.
100 Visitenkarten

geprägt für 1 1/2 Rgr.

W. Reuter,
Flemmingstraße 14 Partee.

Reizendes Festgeschenk!
Ein Tag

aus dem Kinderleben,
12 Photogr. ähnlich den D-
Menschlichen Zeichnungen; Preis
Bisli. Ausg. 2 Tkt., Min. Ausg.
20 Rgr. Borrätzig bei
C. Weiske, Schöllerg. 23.

**Getragene
Federn**

werden wie neu gut und billig
geputzt. D. r. Allee Nr. 1 im Laden.

Wäsche
werden zum Waschen, Färben, Mo-
dernisieren angenommen zu soliden Prei-
sen: Schöllergasse 19, 3. Et.

Große Spielwaaren-Ausstellung

von
A. E. Ganssauge's Wittwe,

Neustadt, Nr. 21 Hauptstrasse Nr. 21, im Blumenhofe.

Wiegensperde von Naturfell und Leder, Schul-
taschen und Mäntchen für Knaben
und Mädchen, Reise- und Jagd-Artikel in reicher
Auswahl, Portemonnaies und Cigarrenetuis, die
verschieden Muster, empfiehlt unter Garantie
Dippoldsw. Ernst Gottschall, Dippoldsw.
Platz Nr. 7. **R. J. mer und Täschner.**

Extrafeines Stollenmehl.

F. Wiener Kaiseranzug, die Meße 18 1/2 Rgr.
F. Wiener Griechleranzug, die Meße 17 1/2 Rgr.
Dieses auf ganz trockenem Wege hergestellte Kunstmehl-Fabrikat empfiehlt
seiner außergewöhnlichen Güte wegen ganz besonders zu seinen
Schülern.

E. Graemer, Mehlhandlung,
Freiberger Platz 26

Täglich neue Sendung ächten frischen von
Whitstable und Holsteiner Austern
Carl Höpfner,

Weinhandlung,
Landhausstraße Nr. 4.

Blos heute an der Kreuzkirche!
Dippoldswaldaer
Töpfer-Spielwaaren.

Große Auswahl. Billige Preise.
Blos heute an der Kreuzkirche!

Steinkohlen u. Coaks.

Mit heutigem Tage habe ich eine der Kohlenwerksniederlagen am Alberts-
bahnhofe in Dresden für Detail- und Engrosverkauf von Kohlen
und Coaks übernommen und damit ein Kohlenexpeditions-Geschäft für Eisenbahn
und Schiffahrt verbunden.

Meine Bezugsquellen aus den verschiedenen Werken des Blauenischen
Grundes machen es möglich, geehrte Abnehmer sowohl hinsichtlich aller Quali-
täten als auch größerer Quantitäten ganz nach Wunsch zu bedienen.
Mit Versicherung strengster Reueität und prompter Bedienung, sehe ich
schätzbaren Aufträgen entgegen und zeichne

M. Herrmann,
Kohlen-Verkauf u. d. Expeditiions-Geschäft
am Albertsbahnhof.

8. Reihe. Achtung! S. Rude
links.

300 Stück Schulranzen für Knaben und Mädchen,
Stück von 2 1/2 Rgr. an, **200 Stück** lederne Kinderhüchchen,
Studentenwappen, Damentaschen und alle andern Leder-
waaren sollen, um damit zu räumen, zu ganz billigen
Preisen verkauft werden. Stand: Altmarkt, Seifensieder-
Reihe, vis a vis vom G. sitor Trepp. S. Rude links, an der
großen Schürze kenntlich. Um zahlreichen Zuspruch bittet
Albert Schlotter

A. Kretzschmar,
Klempner.

59 grosse Ziegelsasse 59.
empfiehlt zum bequemen Weibnachtsfesten sein Lampen- und Blech-
waaren-Lager in großer Auswahl einer geneigten Beachtung, sowie
ächtes Cerdöl à Pfund 42 Pf., Salon-Photogen à Pfund 42 Pf.,
prima Solaröl à Pfund 34 Pf.

Zu eleganten und beliebten Festgeschenken
empfehlen

Carl Süß, Parfumeur.

jetzt Seestrasse Nr. 1, neben Herrn Conradi's Conditorei
bei dieser Weihnachts-Ausstellung, wie jedes Jahr, die reichste Auswahl
der neuesten und reizendsten Weihnachts-Artikel, als:

Pariser Flacon-Kästchen, Weintrauben- und Frucht-Körbchen,
Rosen- und Veilchen-Bouquets, Attrappen, Christmänner, Fontaine-
Bouquets, elegante Almanachs, gefüllte Parfumerie-Kästchen,
Blumengrässe von Nah & Fern, Handschuh-Kasten, Veilchen-
und Rosen-Körbchen, alles schön parfümirt oder mit feinen Parfums gefüllt, zu allen
Preisen, Elegante Nacht-Lampen mit weissen, grünen, blauen Glasglocken, neue
Wiener Holzfächer, Spitzenmalerei, Pariser Strampfbänder, neueste
Muster, eleganteste Façon.

Pariser und Londoner Parfums,
Pommaden und Toilette-Seifen

zu allen Qualitäten, Preise von 5 Ngr. an.

Das beste ächte Eau de Cologne unter Garantie
zu Fabrikpreisen.

Die grösste Auswahl aller Arten

Bürsten und Kämmen,

darunter die neuesten elegantesten

**Chignons, Pariser Einsteck-
Kämme,**

in allen Qualitäten und Preisen.

Die Aechtheit der französischen und englischen Artikel kann ich jeder Zeit durch
Frachtbriefe und Steuerscheine garantiren. Die Preise sind fest und aufs Billigste gestellt, um jeder
Concurrenz begegnen zu können, selbst den grössten Lobeserhebungen und Marktschreiereien gegenüber.

Weihnachtsgeschenke.

Thee, Zucker, Tabak, Cigarren, Arbeits-, Schreib-, Näh-, Uhr-, Marken-
Kästen von den billigsten Preisen an, Chatouillen und Koffer (mit Maiblumenholz) für Schmuck,
Sandshuhe, Taschentücher etc., Liqueurfässer, Photo-rapierahmen, Lesepulte, Schreib-
pulte, Blumentische, Stageren, Damenbreiter, Schachtische, Schreibtischgarnituren,
Nächtische, Spieltische, Staffeleien etc. etc. empfehle

die Möbelfabrik von **A. Türpe,**

Hoflieferant.

24 und 25 Marlenstrasse.

Königl. Sächs.

Patent-Regulateurhahn.

Durch diese eigene neueste Er-
teurhahnes zum Ablassen der
sen aus festverschlossenem Fasse bleibt
haltiger Flüssigkeiten fest.
Allen Hoteliers und Res-
erei- und Brauereibesitzern ist
len Alle Biere und Weine behalten
Kraft und Güte; die fest eingesch.
denselben beim Einlaufen in das Glas
sehen, und das Unangenehme, das
weg. Beim Ablassen von Spiritus
sondern behält derselbe seine vollkommene Kraft und Stärke durch die Anwendung dieses Patenthahnes



findung dieses Patent-Regula-
Biere, Weine und Spirituo-
der Geist aller Kohlenäure
gebannt.

stauracuren, sowie Brenne-
diese praktische Erfindung zu empfeh-
bis zu ihrer Reife ihre ursprüngliche
sene Kohlenäure bei dem Biere bleibt
ein schönes schäumendes An-
Bier zu trinken, fällt hierbei ganz
geht der Geist nicht verloren,

Wird der Spund des Fasses beim Ausfüllen aus demselben niemals geöffnet, so wird
sich die eigenthümliche Mechanik dieses Hahnes auf das Vortheilhafteste bewähren.

Emil Bruno Leuschner & Co.,
Dresden.

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

passender Geschenke für die Jugend

empfehle zu billigen Preisen

Leopold Buchler,

Papier- und Kunsthandlung.

Nr. 42 Wilsdrufferstrasse Nr. 42

parterre und erste Etage.

Wiederverkäufem halte mein Lager wie zuvor zu billigen Preisen empfohlen

Wund- und Zahnärztliche Klinik von C. Kox jun., Wundarzt und Geburtshelfer, Seestrasse 20
111, früh bis 10 Uhr, Nachm. 2-4 Uhr. (Für gezeime Krankheiten auf Bestellung.)

A. Linnemann, Seestrasse 20, Herren-Garderobe-Magazin.
empfehle fern

Neue Winterreife

Rosen- u. Weiden im Billig
zu verkaufen, auch neben Ältere
mit eingetauscht
nr. Kirchgasse 2, 2. Etage.

Spiegel

in Gold- und Holz-Rahmen,
Toilettenspiegel,
Spiegelgläser,
Rhein-Tafelglas,
Gold- u. Polstureisten,
Einrahmung von
Bildern
etc. etc.
solch und billigst

Eduard Wehlich,

Am See 34.

Boinlängen

zu Damen- und Kindersträu-
pfen, in Wolle, Bigogne u. Baum-
wolle, einfarbig u. gestreift, Patent ge-
wirkt, woran nur noch Fäden zu finden
sind, vorzügliche Qualität empfehle als
etwas ganz praktisches zu Weih-
nachtsgeschenken

Louis Woller,

Strumpfabrikant, Seestrasse 8,
vis-à-vis der Breitestrasse.

**Tisch-
decken**

empfehle in reicher Auswahl
C. Anschütz,
Teppich- u. Wachsstockhandlung,
Altmarkt 23

Nur

21b. Freib. Platz 21b.
Schneerleinwand

die Elle 2 Ngr.

8/4 Strohsadleinwand

die Elle 3 Ngr.

Nur

21b. Freib. Platz 21b.
Robert Bernhardt.



Corsetmagazin
Seine anerkannt schön-
sitzenden Corsets und
fertige Bänder eigener
Fabrik empfehle in gro-
ßer Auswahl Anfert-
igung nach Maß.
Geirich Platz.
Reichenstr. 25.

Chemische Apparate

nach den Angaben des Herrn Professor
Dr. Stöckhard, empfehle als
passendes Weihnachtsgeschenk.

Weigel und Zeeh,

Marienstraße 24
gegenüber dem Porticus.

Neue Französische u.
Rheinische

Wall-Nüsse

empfehle und empfehle billigst

Ernst Ludw. Zeller,

Sandhausstraße 1.

Magroin Feuerzeuge

empfehle als ebenso praktisch, wie zu
Weihnachtsgeschenken sich vorzüglich
eignend.

Weigel und Zeeh,

Marienstraße 24.

gegenüber dem Porticus.

Christbaumkerzen

in Wachs und Stearin, gelben, weissen
und bunten Wachsstock, Gold- und
Silberschmuck, Farbkästen, Pinsel in
allen Gattungen, empfehle

Weigel und Zeeh,

Marienstraße 24.

gegenüber dem Porticus.

Magdeburger Sauerkraut.

à 1/2 Pf. 10 Pf. empfehle

M. Hennig,
Dra. Allee 33.

Freiberger Platz

Um bei der diesjährigen Weih-
nachtsfeier den Gefallen eines Ge-
benedicten Rechnung tragen zu las-
sen verbinde man das Angenehme mit
Nützlichen und laufe zu

Weihnachtsgeschenke

zu herabgesetzten Preisen

Moire zu Röcken,

die Elle von 7 Ngr. an.

Kantenröcke, reine Wolle

das Stück von 2 1/2 Thlr. an.

Weissreineleiner

Taschentücher,

das Stück von 4 1/2 Ngr. an.

bunt Jackenbarchen

die Elle von 6 Ngr. an.

Doppelstoff-Jacken,

das Stück von 27 1/2 Ngr. an.

4 breiten

Duff zu Jacken,

die Elle von 10 Ngr. an.

4 breiten dicken wollenen

Winter-Doppelstoff,

die Elle von 20 Ngr. an.

Grüne und dunkelfarbige

Prima-Doppelstoffe

4 breit, die Elle 1 Thlr.

Buckskin-Hosen,

das Paar von 1 1/2 Thlr. an.

Belüberzugzeuge,

Elle 38 Pf.

Gahnez, Shawls, Gra-

vatten, Schlipse, Tücher

2c. 2c.

nur

Freiberger Platz 21

Parterre und 1. Etage.

Robert Bernhardt

3. Kreuzkirche 3.

H. C. Weber

gedruckte Schürzen

reinleinen 10 Ngr.

gedruckte Schürzen

reinleinen 11 Ngr.

Blaudruck (Stips)

Elle 6 1/2 Ngr.

4 Junte Flanell

Elle 11 Ngr.

4 Barchent

Elle 6 1/2 Ngr.

Leinwand, Handtücher,

Bettzeuge, Inlets,

englisch Kleiderleinen

zu außerordentlich billigen Preisen.

Bunte Kleiderstoffe

wegen Aufgabe des Artikels

bedeutend unter dem

Fabrikationspreis.

Uhren

empfehle in größter Auswahl
geneigter Beachtung.

Ludwig Teubner,

Uhrmacherstr.

Wilsdrufferstrasse Nr. 9.

Einkauf

zum höchsten Preis, von Rochen, Ge-
bern, Weinsäcken, Metallwaagen, ge-
tragenen Kleidungsstücke, alte Stoffe
u. s. w.

Sauptstr. Nr. 2.

Georg-August-Strasse.

Schlafrod-Magazin.

Wilsdrufferstrasse Nr. 2.

Freiwillige Brauerei-Substation.
 Wegen schneller Veränderung soll die Brauerei zu Groß-Roditz bei
 dem nächsten dritten Weihnachtstage, als
den 27. December 1866,
 um Vormittags Punkt 11 Uhr an im obenbezeichneten Grundstücke freiwillig
 mit vollständigen, fast noch neuen Brauereigeräthschaften, überhaupt allen
 beweglichen und unbeweglichen Gegenständen, im Auktionswege verkauft
 werden.
 Gedachte Brauerei hat die schönste Geschäftslage in Sachsen, mit schön-
 sten Wohnungen versehen, eine Stunde von einer großen Fabrikstadt und
 eine halbe Stunde von der Eisenbahn gelegen, viele Lagerbierkellereien und
 mit gutem aushaltenden Wasser versehen, schönen Obst- und Gemüsegarten
 ausgereizt. Ueberzeugung macht wahr. Anzahlung nach dem Zuschlage wird
 verlangt 500 Thaler. Näheres ist zu erfahren bei Herrn Braumeister Pech-
 mann daselbst oder bei Unterzeichnetem.
 Geschehen werden hierzu freundlichst eingeladen durch den Beauftragten
 Sommasch.
Ernst Schumann,
 verpflichtet Auktionator.

G. A. Dreßler,
 Schloßstraße und Sophienstraße,
 empfiehlt sein bedeutendes Lager von
Cigarren und Tabaken,
 auch Rauchrequisiten neuester
 und mannichfaltigster Art,
 in directen Beziehungen von Havana, Constantinopel, Smyrna, Baltimore,
 St. Petersburg, Paris, Wien u. s. w., zu außerordentlich billigen Preisen.

Den Vorrath
 meines Damen-Wintermäntel-Lagers,
 Paletots und Jaquettes,
 nur neue und elegante Façons,
 verkaufe statt früher 12 bis 24 Thlr. jetzt zu
 7, 8, 10 12 und 14 Thlr.

Wilhelm Bussius,
 Hauptstrasse Nr. 5.
Eine Parthie
buntseldene Kleiderstoffe
 offerire zu den billigsten Preisen
 10 bis 13 Thlr.
Wilhelm Bussius,
 Hauptstrasse Nr. 5.

Weihnachtsgeschenke!
 Zum bevorstehenden Christmase empfehle ich passende Weihnachtsges-
 chenke von deutschen und französischen Bijouterie-Waaren
 in Talmi-Gold, als: Uhretetten, Medaillons, Ringe, Boutons, Brochen,
 Armänder und Rämme, und empfehle mein reichhaltiges Lager zur gütigen
 Beachtung.
 Stand: am Chaisenbause, lenntlich an der Firma:
**Franz. Bijouterie- und Talmi-Gold-
 Waaren.**

**Die Spirituosen-
 Handlung & Fabrik**
 von
Ed. Werner & Comp.,
 Dresden, große Plauensch-straße 9 c
 und Plauen Nr. 49,
 empfiehlt zu bevorstehendem Feste:
 feinste Rums, Arac, Cognac, verschiedene ff.
 Liqueure, Grog, Punsch- und Bischoff-Essenz
 in ganzen und halben Flaschen, sowie
 täglich frische Breshen.

Eine Parthie
Waldheimer Tuschube
 soll im Ganzen billig verkauft werden. — Reflectanten wollen ihre
 Offerten unter V. G. Nr. 62 in der Expedition d. Bl. niederlegen.
Feinstes Kaiser-Auszug-Mehl,
 sowie verschiedene andere Qualitäten Weizen- u. Roggen-
 mehl, Tafelgries, Graupen, Schwarzwedel und Kleie em-
 pfiehlt in großen und kleinen Parthien die
Hof- und Bäderrühle Dresden,
 gegenüber der Annenkirche.

Neu erschienen ist bei Moriz Rühl in Leipzig und vorzüglich bei
 S. Schopf, Reichstraße Nr. 8 (Stadt Frankfurt):
Das Omnibus-Spiel für die Jugend und Erwachsene.
 Mit 12 brillanten Omnibussen, 64
 der verschiedensten Passagiere, 12 Conducteurs, Fahrbillets u. Preis 25 Ngr.
Das Eisenbahn-Domino für die Jugend. Enthaltend
 28 Steine mit brillanten Ab-
 bildungen, durch welche sich während des Spiels die verschiedensten Eisen-
 bahnzüge gestalten. Preis 25 Ngr.

Das Studenten-Spiel. Für die Jugend und Erwachsene.
 aus dem Studentenleben, 32 Studenten-Portraits, Spielbillets, Censuren u.
 Preis 20 Ngr.

Die Regelbahn auf dem Tische. Ein Gesellschafts-
 spiel für große und
 kleine Regelfreunde. Mit 9 brillanten Regelfiguren, Würfeln und Num-
 mernbillets. Preis 15 Ngr.

Die Briefmarkenbörse. Mit 60 großen prachtvollen
 Abbildungen der schönsten Briefmarken aller Welttheile. Nebst 60 Laus-
 und Gewinnmarken, 80 Nummernbillets u. Preis 20 Ngr.

Die Extrafahrt. Unterhaltendes **Dampfwagenspiel**
 für die Jugend sowie für Erwachsene Mit 32 fein colorirten Bildern,
 vielen gezeichneten Rärtchen u. Preis 15 Ngr.

Das brillante Mosaik-Album oder die Kunst in
 tausendfachen Ab-
 wechslungen die schönsten Mosaikbilder in größter Farbenpracht zusammen-
 zusetzen. Eine angenehme Beschäftigung für Knaben und Mädchen. Mit
 36 gemalten Würfeln und Vorlagen. Preis 18 Ngr.

Die anerkannt gediegenste u. vollständigste Weltgeschichte.

**Karl Friedrich Becker's
 Weltgeschichte.**
 Achte neu bearbeitete, bis auf die Gegenwart fortgeführte
 Auflage.
 Herausgegeben von Professor **Adolf Schmidt** in Jena.
 Mit der Fortsetzung von **E. Arndt.**
 18 starke Bände (circa 500 Druckbögen gr. 8.)
 Preis pr. Band 20 Ngr. Vollständig 12 Thlr.
 Leipzig, Verlag von **Dunker und Humblot 1867.**
 In mehr als hunderttausend Familien ist Becker's Weltgeschichte das
 beliebteste historische Lese-, Lehr- und Nachschlagebuch geworden, tausend und
 abertausend Jünglinge haben aus ihm den ersten warmen Anhauch des ge-
 schichtlichen Lebens eingeatmet. Keine andere Weltgeschichte hat es aus der
 Liebe des deutschen Volkes verdrängen können. Es hat sie verdient und be-
 hauptet durch seine eigenthümlichen Vorzüge, vor allem dadurch, daß es in
 lebendiger Darstellung, in leichter ungewöhnlicher Schreibart, die gewis-
 senhaft erforschten Resultate der Quellen und der gelehrten historischen Lite-
 ratur dem allgemeinen Verständniß des Volkes entgegenbrachte. Für dieses
 Ziel arbeiteten nach Becker: Holtmann, Loebell, Karl Adolf Meyel, Max
 Dunder.
 Nur jede neue Gestalt, die durch diese Männer dem Werke gegeben
 wurde, haben wir als eine neue Auflage bezeichnet. So erschien die
 achte, und der Name ihres Herausgebers **Adolf Schmidt**, schließt sich
 würdig denen seiner Vorarbeiter an und ist Bürge, daß die außerordentliche
 Erweiterung des historischen Gesichtskreises, den die gelehrten Werke der letz-
 ten beiden Decennien herbeigeführt haben, für das populäre Geschichtswerk
 verwertet ist. Indem wir sicher sind, durch den Gewinn dieses Herausge-
 bers einem für unsere Kulturgeschichte hoch bedeutendem Werke
 die möglichste Vollkommenheit verschafft zu haben, vertrauen wir, daß die
 Opfer, die wir der Herstellung dieser neuen Auflage bei dem enorm billigen
 Preise brachten, durch eine den Erfolgen der früheren Auflagen entsprechende
 Theilnahme vergolten werden. Ist doch der Bildungsdrang des deutschen
 Volkes in unaufhaltsamen Wachsen, schlägt doch die Erkenntniß immer tie-
 fere Wurze n, daß für die eiserne Zeiten, in denen wir leben, um so ge-
 wisser dem Vaterlande Söhne von Muth und Festigkeit, voll Begeisterung
 für das Hohe und Würdige, erwachsen werden, je weiter die geschichtliche
 Einsicht sich ausbreitet, je lebendiger die Erinnerung an die Helden der
 Völkergeschichte in den Gemüthern der Menschen wachgerufen wird.
 Vorräthig in allen Buchhandlungen,
 in Dresden in **G. Schönfeld's** Buchhandlung (G. A. Berner),
 Schloßstraße Nr. 27.

Neue originelle Bilderbücher für Kinder.
 Vorräthig in **L. Wolf's** Buchhandlung, Geesstraße 3.
Schreiber's Struwelpeterbuch. Der böse Peter
 und das brave Fräulein. Eine lehrreiche Geschichte in 16.
 Versen zur Warnung und Belehrung der lieben Jugend nebst 16 in
 London colorirten feinen Bildern, nach Originalcompositionen von
Riker Carl Häberlin. Gr. 4. Eleg. gebunden mit colorirtem
 Umschlag. 15 Ngr.
Schreiber's Kinderbücher Nr. V. VI.
V. Die Geschichte von Rothkäppchen. Mit 6 brillan-
 ten Bildern nebst Text; groß 4, elegant gebunden 10 Ngr.
VI. Die Geschichte von Dornröschen. Mit 6 brillanten
 Bildern nebst Text; groß 4, elegant gebunden 10 Ngr.

Frische Wüdnauer Schmalzbutter,
Feinste Schlesi'sche Tafelbutter
 in Kisten à 10-50 Pfund empfiehlt zu den billigsten Preisen
Hermann Weisse, sonst **Aug. Schreiber.**
 Schloßstraße Nr. 28.

Photographie
 von **J. F. Zimmermann,**
 Oststra. Allee Nr. 28 (Albartsbad).
 Bei den billigsten Preisen wird für gute, scharfe Bilder garantirt.

Astrachan Caviar
 beste großröthige, silbergraue Qualität
Hamburger Caviar
 wenig gefalzen,
 empfohlen ausgewogen und in Rollen
 Löffeln, zu Weihnachts-Geschenken
 sich eignen.
Scholz & Zahn,
 Wilsdruffer Straße 14
 Neue Alexand. Datteln,
 Neue Sultan. Feigen,
 Neue Malaga Trauben-
 rosinen,
 Mandeln à la princesse,
 Rothe Valencia Apfelsinen
 empfehlen billigt
Scholz & Zahn,
 Wilsdrufferstr. 18.

Rosinen,
Sultani do.,
Mandeln,
Citronat und
Corinthen
 um damit vor der
 Feste zu räumen,
 zu den äußerst billigsten
 Preisen,
Badzucker à Pfund 38 Pf.
Schmalzbutter à Pfund 8 Ngr.
Salzbutter à Pfund 8 Ngr.
 beste franz. Wallnüsse,
 à Pfd. 25 Pf.,
 60-65 Stück pro Pfd.,
 Preiselbeeren in Zucker,
 à Pfd. 2 1/2 Ngr.,
 f. Tetschner Dampfwehl,
 à Rege 17 1/2 Pf.
Albert Herrmann,
 gr. Bräutigasse 12 im Hofe.
 Von Neujahr 1867 wird auf e
 größeres Gut in der Nähe Dre-
 dens, ein junges anständiges Mäd-
 chen, in den besten Bedingun-
 gen, die Handlung sind gute Zeugnisse, Freit
 leit im Nähen und willige Unterzie-
 ung vorkommender häuslicher Arbe-
 ten. Persönliche Vorstellung wird e
 wünscht und kann Freitag d. 21. De-
 b. 3. im Hotel St. Petersburg Ab-
 tags von 1-2 Uhr stattfinden.

Passend zu
Weihnachtsgeschenke
 Stahlfedermarken von
 Thlr. an, Polstermöbeln zu d
 billigsten Preisen.
P. Wanke,
 Oststra. Allee 17 a.

Getragene Damen-Garbe
 robe aller Art ist sehr preis
 werth zu verkaufen
 28, Badergasse 28,
 2. Etage.
 Die Haushäre von der Weißgasse

Stollenmehl
 aus der Königl. Kunstmühl
 im Plauensch Grund.
 Kaiserauszug 18 1/2 Ngr. pr. Rege,
 Grieserauszug 17 1/2 Ngr. pr. Rege
 f. Tetschner Stollenmehl 16 1/2 Ngr
 pr. Rege
E. Graemer,
 Freibergstraße 26.

Achtung.
 Mehrere Tausend Rheinweinflasche
 liegen zum Verkauf
 Badstraße 14 part.
 Neue Winteröcke un
 Hosen billig
 28 Badergasse 28 2. Et.
 Haushäre von der Weißgasse
 N. B. Getragene Sachen werbe
 mit eingetauscht.

Schreibpuppen

Carl Fedel, Bräuerei-Str. 6.

Eine Parthe Auschuh- u. Handschuhe

Julius Bierling's Nachfolger.

englischer Halb-Vollblut-Pferde

Adolph Bertram, Neustadt Markt Nr. 2.

Schlafrock-Magazin

S. Meyer jun., Frauenstr. 4 und 5.

Rasir- und Haarschneide-Salon

Franz König, Königsbrüderstr. 9.

Aecht Paleniser Pfefferküchen

Julius Mahn, Königsbrüderstr. 9.

Für Blumenfreunde!

C. J. Bülcker, Kunstgärtner, Dohnaplatz 15.

Eichtennadeläther

13. Front-Schaal, Annenstraße 13.

Straussfedern

Hutfacon: Ostra-Allee 1 in Thurnhaus.

Ein noch in gutem Zustande befindliches Billaud

H. Winkler, Chemnitz, Brühl Nr. 23.

Ein Pianoforte mit Metallplatte

Bei Georg Wiegand in Leipzig erschien...

Der fünfte Diav.

Carl Reinhardt, Roman in vier Bänden...

Im Pandleihgeschäft

10 Thlr., noch Umständen mehr...

Gelddarlehen

Schön schlagende Kanarienhähne...

Zu beziehen

Einige freundliche gesunde Wohnungen...

Ein Tischlergeschick

Polzkyree, Leipzig...

Heirathsgesuch

Glänzlicher Ausverkauf

C. C. Richter, Gedichte, Sprüche...

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Ein Tischlergeschick

Polzkyree, Leipzig...

Heirathsgesuch

Glänzlicher Ausverkauf

C. C. Richter

Gedichte, Sprüche...

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Typographie

Ein Tischlergeschick

Polzkyree, Leipzig...

Heirathsgesuch

Glänzlicher Ausverkauf

C. C. Richter

Gedichte, Sprüche...

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Weihnachtsfeste

Robert Lamm

Fragmentary text on the far right edge of the page, partially cut off.